

Historischer Atlas von Sachsen
(Atlas zur Geschichte und Landeskunde von Sachsen)
Vorhaben II.D.17

Abschlussbericht

verfasst von Dr. Jana Moser (Arbeitsstellenleiterin)

Leipzig/Dresden 2010

Inhalt

1. Einleitung	5
2. Geschichte	6
3. Veröffentlichte Themen des Atlasprojektes	8
3.1 Tabellarische Übersicht nach Themenummer	8
3.2 Verzeichnis der Veröffentlichungen (Bibliographie)	10
3.3 Die Atlasveröffentlichungen in Zahlen	16
4. Arbeitsweise	18
4.1 Konzeption (Atlasplan) und Ziele.....	18
4.2 Organisation.....	20
4.2.1 Vorhabenbezogene Kommission bei der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig.....	20
4.2.2 Redaktionskommission	21
4.2.3 Arbeitsstelle.....	22
4.2.4 Kooperationspartner.....	22
4.2.5 Autoren.....	23
4.4 Karten und Beihefte	25
4.4.1 Bearbeitung der Karten	25
4.4.2 Bearbeitung der Beihefte	28
5. Veröffentlichungen und Vorträge zum Projekt (Öffentlichkeitsarbeit)	31
5.1 Jahrbuch der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig	31
5.2 Artikel, Beiträge (alphabetisch)	31
5.3 Vorträge/Poster.....	35
5.4 Präsentationen	37
5.5 Rezensionen zum Atlasprojekt oder zu Einzelkarten.....	37
5.6 Pressemitteilungen	38
6. Materialien und deren Verbleib	39
6.1 Material der Arbeitsstelle bei der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig.....	39
6.2 Material beim Projektpartner HTW	39
6.3 Sonstiges Material.....	40
7. Ausblick	41

1. Einleitung

Das Projekt „Historischer Atlas von Sachsen“ wurde 1991 von der Bund-Länder-Kommission als Akademienprojekt mit einer Laufzeit von 18 Jahren genehmigt. 1992 konnte bei der Sächsischen Akademie der Wissenschaften eine Arbeitsstelle eingerichtet werden, die mit einem wissenschaftlichen Mitarbeiter besetzt wurde. Daraus ergibt sich das Projektende 2010.

Der folgende Abschlussbericht wird die Ergebnisse des Projektes, insbesondere die im „Atlas zur Geschichte und Landeskunde von Sachsen“ entstandenen Karten und Beihefte beleuchten. Es soll aber auch auf die Arbeitsweise sowie die vorhandenen Materialien und deren Verbleib eingegangen werden.

Zum Abschluss erfolgt ein Ausblick in die Zukunft.

2. Geschichte des Projektes (KARLHEINZ BLASCHKE)

Das Projekt wurde auf Antrag des Präsidenten der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig, Prof. Dr. Günter Haase, von der Gemeinschaft der Deutschen Akademien der Wissenschaften aus Bundesmitteln im Jahre 1992 mit einer Laufzeit von 18 Jahren aufgenommen. Es endet mit dem 31. Dezember 2010. Das Vorhaben geht auf die gegen Ende des 19. Jahrhunderts in Sachsen aufgekommenen Bestrebungen zurück, die sächsische Landesgeschichte in der Verbindung mit der geographisch ausgerichteten geschichtlichen Landeskunde auf eine wissenschaftliche Grundlage zu stellen. Die Leipziger Akademiemitglieder Friedrich Ratzel als Geograph und Karl Lamprecht als Historiker standen am Anfang dieser Entwicklung. Die im Jahre 1896 gegründete Sächsische Kommission für Geschichte in Leipzig nahm von Anfang an die Bearbeitung eines Historischen Atlas von Sachsen in ihre Planungen auf. Der spätere Dresdner Staatsarchivdirektor Hans Beschorner hatte besonders die Förderung der historisch-geographischen Arbeiten im Auge. In den Jahrzehnten zwischen den beiden Weltkriegen kam das Atlasunternehmen jedoch nicht in Gang, zumal auch geeignete Bearbeiter nicht bereit standen.¹

Als nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges wissenschaftliche Forschungen wieder aufgenommen werden konnten, entstand unter der Leitung von Ludwig Erich Schmitt das groß angelegte Unternehmen der „Deutsch-Slawischen Forschungen zur Namenkunde und Siedlungsgeschichte“, zu dem die seit jeher angestrebte Bearbeitung eines Historischen Ortsverzeichnisses von Sachsen (HOV) gehörte. Im Oktober 1951 übernahm ich diese Aufgabe, sechs Jahre später konnte ich sie mit der Veröffentlichung des Werkes abschließen. Damit waren die Grundlagen für die Atlasarbeit geschaffen, denn es kam nun darauf an, die im HOV niedergelegte Fülle von Tatsachen zur geschichtlichen Landeskunde in eine kartographische Form umzugestalten. Die in 5000 Ortsartikeln analytisch gespeicherten Angaben zur geschichtlichen Landeskunde mussten zu einer synthetisch zusammengefassten Darstellung werden, wozu sich am Besten die thematische Karte eignet. Diesem Ziel folgend habe ich 1953 der Historischen Kommission des Landes Sachsen gewisse Vorstellungen über eine künftige Arbeit an einem sächsischen Geschichtsatlas vorgetragen. Sie schlugen sich im Frühjahr 1960 in einer Denkschrift nieder. Seit 1961 drang jedoch gerade in Leipzig die marxistische Regionalgeschichte vor. Die Landesgeschichte wurde von den nunmehr vorherrschenden SED-Historikern als „bürgerlich“ und sogar als „imperialistisch“ diffamiert. Gegen die geschichtliche Landeskunde wurde der Vorwurf des „geographischen Determinismus“ erhoben, der angeblich bemüht war, „vom Erkennen gesellschaftlicher Widersprüche und vom Klassenkampf abzulenken“. Unter diesen immer schlechter werdenden Arbeitsbedingungen versandete die Arbeit am Historischen Atlas um die Mitte der 80er-Jahre.² Nachdem ich zu Ende des Jahres 1968 den Dienst im Staatsarchiv Dresden aufgegeben hatte, um dem immer weniger erträglichen ideologischen Druck zu entgehen, wurde auch die Atlasar-

¹ Siehe Karlheinz Blaschke: Einführung. In: Atlas zur Geschichte und Landeskunde von Sachsen. Einführungsheft, Leipzig/Dresden 1998, S. 8 f.

² Karlheinz Blaschke, wie Anm. 1, S. 11.

beit schwieriger.

Ein neuer Anfang war erst nach der Friedlichen Revolution des Jahres 1989 möglich, die zur Wiedererrichtung des Landes Sachsen im Jahre 1990 führte. Der 1991 gewählte Präsident der Sächsischen Akademie der Wissenschaften, der Geograph Günter Haase, erreichte bei der Bund-Länder-Kommission die Aufnahme des Historischen Atlas von Sachsen unter die Akademievorhaben mit einer Laufzeit bis zum Jahre 2010. Damit war die Atlasarbeit auf eine sichere Grundlage gestellt. Der Atlasplan von 1960 wurde nach mehr als 30 Jahren erneut belebt, wobei die Planung die Erfahrungen berücksichtigte, die sich bei der Bearbeitung des 1972 bis 1988 erschienenen Historischen Atlas von Baden-Württemberg ergeben hatten.

Die Atlasarbeit wurde dadurch auf eine feste Grundlage gestellt, dass am 20. April 1994 zwischen der SAW und dem Landesvermessungsamt Sachsen (LV) eine Vereinbarung getroffen wurde, mit der das LV die kartographische Bearbeitung, den Druck, die buchbinderische Verarbeitung und den Vertrieb des Atlaswerkes übernahm und damit absicherte. Die SAW sorgte ihrerseits für die Einrichtung einer Arbeitsstelle. Diese hatte die Aufgaben Kartenautoren zu gewinnen, Autorenoriginale und die Manuskripte für die Beihefte zu bearbeiten und die wissenschaftliche Kartenredaktion durchzuführen. Eine zweite Vereinbarung wurde mit der Hochschule für Technik und Wirtschaft in Dresden (HTW) im Jahre 2002 getroffen, wobei die intensive Zusammenarbeit bereits ins Jahr 1995 zurückreicht. Dadurch übernahmen die Professoren und Mitarbeiter sowie Studenten des Lehrstuhls für Kartographie die Mitarbeit an der kartographischen Bearbeitung der Atlaskarten. Unter diesen Bedingungen ist die Arbeit am Projekt 18 Jahre lang verlaufen.³

³ Siehe auch Klaus Breitfeld: Karlheinz Blaschke und der „Historische Atlas von Sachsen“. In: Landesgeschichte in Sachsen. Tradition und Innovation. Hrsg. von Rainer Aurich, Steffen Herzog und Simone Lässig (Studien zur Regionalgeschichte, Bd. 10), Bielefeld 1997, S. 315 ff.

3. Veröffentlichte Themen des Atlasprojektes

Die Veröffentlichungen des Projektes bestehen aus den Karten und Beiheften der einzelnen Themen. Nachdem zunächst die Herausgabe fertiggestellter Themen in Lieferung zu je 10 Themen geplant war, wurde nach der ersten Lieferung 1999 dazu übergegangen, jedes Thema zügig der Öffentlichkeit zu übergeben, sobald Kartenblatt und Beiheft fertiggestellt und gedruckt sind.

Insgesamt konnten in den 18 Jahren der Laufzeit des Projektes 45 Themen mit 56 Kartenblättern veröffentlicht werden.

3.1 Tabellarische Übersicht nach Themenummer

Stand: Dezember 2010

Nr.	Titel	Karte	Beiheft	Veröff.
	Einführung		1998	1999
A 2.1	Satellitenbild Sachsen	1997	2000	2001
A 2.2	Satellitenbild Thüringen	1997	2000	2001
A 2.3	Satellitenbild Sachsen-Anhalt	2003	2005	2006
A 3	Geologische Übersichtskarte	1998	1998	1999
A 4	Übersichtskarte der Böden	1999	2000	2001
A 6	Physiogeographische Übersicht (Naturräume)	2007	2008	2008
A 9	Bodenschätze und Bergbau	2001	2000	2001
A 11	Geschützte Gebiete	2010	2010	2010
B I 1.1–1.5	Ur- und Frühgeschichte Sachsens	2008	2010	2010
B II 1	Herrschaftliche Güter bis zur Agrarreform	2004	2004	2004
B II 2	Ortsformen	1997	1998	1999
B II 3	Flurformen	1997	1998	1999
B II 4	Hoch- und spätmittelalterliche Burgen	2000	2002	2003
B II 6	Das Städtewesen vom 12. bis zum 19. Jahrhundert	2002	2003	2004
C III 1	Die wettischen Länder von der Leipziger Teilung 1485 bis zum Naumburger Vertrag 1554	vorauss. 2011	2010	vorauss. 2011

Nr.	Titel	Karte	Beiheft	Veröff.
C III 4	Das Markgraftum Oberlausitz und das Amt Stolpen 1777	2005	2005	01.2006; 2. Aufl. 11.2006
C III 5	Das Kurfürstentum Sachsen am Ende des Alten Reiches 1790	2005	2008	2008
C III 6	Schönburgische Herrschaften	2007	2008	2008
C IV 1	Gemarkungen um 1900	1997	1998	1999
C IV 2 C IV 2.1–2.3	Verwaltungsgliederung 1900, 1 Übersichtskarte und 3 Teilkarten	2003	2000	2004
C V 2	Verwaltungsgliederung 1990	1997	1998	1999
C V 3.1–3.3	Topographische Übersichtskarte von Sachsen 1990, 3 Teilkarten	1997	–	1999
C V 5	Topographische Übersichtskarte 2005	2005	–	2006
D III 3	Gliederung und Standorte der sächsischen Armee	2007	2008	2008
D IV 2	Reichstagswahlen im Königreich Sachsen 1871-1912	1997	1998	1999
D IV 3	Landtagswahlen im Königreich Sachsen 1869-1896	2003	2004	2004
D IV 6	Kriegshandlungen und Besetzung 1945	2000	1998	2001
D V 2	Standorte der Nationalen Volksarmee und der Sowjetarmee	2004	2004	2004
D V 3	Friedliche Revolution 1989/90 in Sachsen	2009	2009	2009
E II 1	Kirchenorganisation 1500	2008	2008	2008
E III 1	Die Gliederung der evangelischen Kirche um 1752	vorauss. 2011	2010	vorauss. 2011
F III 3	Historische Bergbaureviere	2007	2006	2008
F III 4	Ertragsstrukturen der kursächsischen Ämter 1580	2006	2005	2006
F IV 1	Böden nach Bodenwerten 1934-1954	1999	1998	2001
F IV 4	Waldflächen 1800 und 2000	2007	2010	vorauss. 2011
G II 1	Ortsnamen (Siedlungs- und Wüstungsnamen)	1997	1998	1999
G II 3	Mundartliche Wortgeographie	1997	1998	1999
G II 4	Historische Gewässernamenschichten	2005	2004	2005
G II 5	Deutsche Siedlungsnamen der hochmittelalterlichen Ostsiedlung (1100–1350)	2010	2010	2010

Nr.	Titel	Karte	Beiheft	Veröff.
H 4.1 H 4.2	Die erste kursächsische Landesaufnahme	2003	2002	2004
H 9	Stadt und Amt Torgau	2001	2004	2004
H 12.1 H 12.2	Die sächsische Landesaufnahme von 1780 bis 1825	2004 2005	2005	2006
H 14	Schulkarte des Königreichs Sachsen, 1810	1997	1998	1999
H 16	Postkarte von dem Königreiche Sachsen, 1825	1997	1998	1999
Gesamt		56	44	45

3.2 Verzeichnis der Veröffentlichungen (Bibliographie)

Stand: Dezember 2010

Gesamtangabe

Atlas zur Geschichte und Landeskunde von Sachsen

Hrsg. von der phil.-hist. Klasse der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig in Verbindung mit dem Landesvermessungsamt Sachsen unter Mitwirkung der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (FH) sowie zahlreicher Fachgelehrter. Wiss. Gesamtlgt./Red.-Komm.: Karlheinz Blaschke [u.a.]. Leipzig und Dresden 1997 ff.

Angaben der einzelnen Kartenblätter mit Beiheften (alphabetisch)

Alexowsky, Angelika: Karte A 3, Geologische Übersichtskarte, Karte der an der Oberfläche anstehenden Bildungen. Verlag der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig und Landesvermessungsamt Sachsen, Leipzig/Dresden 1998. Beiheft: 31 Seiten, 11 Abbildungen. Broschur. 9,50 € (Karte + Beiheft), ISBN 978-3-89679-299-0.

Berndt, Eberhard unter Mitarbeit von Andreas Kowanda: Karte D V 2, Standorte der Nationalen Volksarmee und der Sowjetarmee. Verlag der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig und Landesvermessungsamt Sachsen, Leipzig/Dresden 2004. Beiheft: 26 Seiten, 6 Abbildungen, 4 Tabellen. Broschur. 6,50 € (Karte + Beiheft), ISBN 978-3-89679-364-5.

Billig, Gerhard: Karte B II 4, Hoch- und Spätmittelalterliche Burgen. Unter Mitarbeit von Manfred Kobuch und Werner Stams. Verlag der Sächsischen Akademie der Wissenschaften

zu Leipzig und Landesvermessungsamt Sachsen, Leipzig/Dresden 2002. Beiheft: 60 Seiten, 5 Abbildungen, 2 Tabellen. Broschur. 6,50 € (Karte + Beiheft), ISBN 978-3-89679-065-1.

Blaschke, Karlheinz: Einführung, mit Geleitworten von Kurt Biedenkopf, Gotthard Lerchner u. Horst Berberich. Verlag der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig und Landesvermessungsamt Sachsen, Leipzig/Dresden 1998. 17 Seiten. Broschur. 2,60 € (Beiheft), ISBN 978-3-89679-298-3.

Blaschke, Karlheinz: Karte B II 2, Ortsformen. Verlag der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig und Landesvermessungsamt Sachsen, Leipzig/Dresden 1998. Beiheft: 21 Seiten, 16 Abbildungen. Broschur. 6,50 € (Karte + Beiheft), ISBN 978-3-89679-063-7.

Blaschke, Karlheinz: Karte B II 3, Flurformen. Verlag der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig und Landesvermessungsamt Sachsen, Leipzig/Dresden 1998. Beiheft: 18 Seiten, 9 Abbildungen. Broschur. 6,50 € (Karte + Beiheft), ISBN 978-3-89679-064-4.

Blaschke, Karlheinz: Karte B II 6, Das Städtewesen vom 12. bis zum 19. Jahrhundert. Verlag der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig und Landesvermessungsamt Sachsen, Leipzig/Dresden 2003. Beiheft: 32 Seiten, 1 Abbildung, 1 Karte. Broschur. 6,50 € (Karte + Beiheft), ISBN 978-3-89679-360-7.

Blaschke, Karlheinz: Karte C III 4, Das Markgraftum Oberlausitz und das Amt Stolpen 1777. Verlag der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig und Landesvermessungsamt Sachsen, Leipzig/Dresden 2005. Beiheft: 55 Seiten, 8 Abbildungen, 3 Tabellen. Broschur. 6,50 € (Karte + Beiheft), ISBN 978-3-89679-604-2.

Blaschke, Karlheinz und Werner Stams: Karte C III 5, Das Kurfürstentum Sachsen am Ende des Alten Reiches 1790–1806. Verlag der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig und Landesvermessungsamt Sachsen, Leipzig/Dresden 2007. Beiheft: 51 Seiten, 8 Abbildungen, 6 Tabellen, 3 Anlagen, 4 Beilagen. Broschur. 6,50 € (Karte + Beiheft), ISBN 978-3-89679-427-7.

Blaschke, Karlheinz unter Mitarbeit von Manfred Kobuch: Karte E II 1, Kirchenorganisation um 1500. Verlag der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig und Landesvermessungsamt Sachsen, Leipzig/Dresden 2008. Beiheft: 51 Seiten, 2 Abbildungen, 1 Tabelle, 9 Anlagen. Broschur. 6,50 € (Karte + Beiheft), ISBN 978-3-89679-824-4.

Blaschke, Karlheinz: Karte C III 1, Die wettinischen Länder von der Leipziger Teilung 1485 bis zum Naumburger Vertrag 1554. Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig und Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Leipzig/Dresden 2010. Beiheft: 52 Seiten, 7 Abbildungen, 1 Anlage. Broschur. 6,50 € (Karte + Beiheft), ISBN 978-3-86807-937-1.

Blaschke, Karlheinz: Karte E III 1, Die Gliederung der evangelischen Kirche 1752. Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig und Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Leipzig/Dresden 2010. Beiheft: 35 Seiten, 1 Abbildung, 1 Tabelle, 1 Anlage. Broschur. 6,50 € (Karte + Beiheft), ISBN 978-3-89679-190-0.

Bönisch, Fritz: Karte H 4.1 und H. 4.2, Die erste kursächsische Landesaufnahme, ausgeführt von Matthias Öder und Balthasar Zimmermann von 1586 bis in die Anfangszeit des Dreißigjährigen Krieges. H 4.1 Kartenausschnitte, H 4.2 Kartierte Gebiete und Blattschnitte. Verlag der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig und Landesvermessungsamt Sachsen, Leipzig/Dresden 2002. Beiheft: 69 Seiten, 31 Abbildungen. Broschur. 9,50 € (2 Karten + Beiheft), ISBN 978-3-89679-329-4.

Breitfeld, Klaus: Karte C IV 1, Gemarkungen um 1900. Verlag der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig und Landesvermessungsamt Sachsen, Leipzig/Dresden 1998. Beiheft: 17 Seiten, 17 Abbildungen. Broschur. 6,50 € (Karte + Beiheft), ISBN 978-3-86170-987-9.

Breitfeld, Klaus: Karten C IV 2, Verwaltungsgliederung 1900 1:400 000; C IV 2.1, Verwaltungsgliederung 1900, Nordwestsachsen 1:200 000; C IV 2.2, Verwaltungsgliederung 1900, Südwestsachsen 1:200 000 und C IV 2.3, Verwaltungsgliederung 1900, Mittel- und Ostachsen 1:200 000. Verlag der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig und Landesvermessungsamt Sachsen, Leipzig/Dresden 2000. Beiheft: 190 Seiten, 8 Tabellen. Broschur. 16,- € (4 Karten + Beiheft), ISBN 978-3-89679-325-6.

Brunner, Hans: Karten H 12.1 und H 12.2, Die sächsische Landesaufnahme von 1780 bis 1825. Verlag der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig und Landesvermessungsamt Sachsen, Leipzig/Dresden 2005. Beiheft: 76 Seiten, 41 Abbildungen, 5 Tabellen. Broschur. 9,50 € (2 Karten + Beiheft), ISBN 978-3-89679-426-0.

Groß, Reiner: Karte B II 1: Herrschaftliche Güter bis zur bürgerlichen Agrarreform. Unter Mitarbeit von Manfred Wilde und mit einem Beitrag von Karlheinz Blaschke. Verlag der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig und Landesvermessungsamt Sachsen, Leipzig/Dresden 2004. Beiheft: 68 Seiten, 5 Abbildungen. Broschur. 6,50 € (Karte + Beiheft), ISBN 978-3-89679-066-8.

Grundmann, Luise: Karte A 2.1, Satellitenbild Sachsen. Eine landeskundliche Skizze. Verlag der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig und Landesvermessungsamt Sachsen, Leipzig/Dresden 2000. Beiheft: 59 Seiten, 11 Abbildungen, 12 Tabellen. Broschur. 6,50 € (Karte + Beiheft), ISBN 978-3-89679-071-2.

Hentschel, Gunter: Karte C V 2, Verwaltungsgliederung 1990. Verlag der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig und Landesvermessungsamt Dresden, Leipzig/Dresden 1998. Beiheft: 59 Seiten, 4 Abbildungen, 7 Tabellen. Broschur. 9,50 € (Karte + Beiheft), ISBN 978-3-89679-067-5.

Heynowski, Ronald und Robert Reiß (Red.): Ur- und Frühgeschichte Sachsen. Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig und Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Leipzig/Dresden 2010. Beiheft: 189 Seiten, 90 Abbildungen. Broschur. 16,00 € (5 Karten + Beiheft), ISBN 978-3-89679-923-4.

Hunger, Walter und Andreas Weise, Manfred Wünsche: Karte A 4, Die Böden im Freistaat Sachsen. Verlag der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig und Landesvermessungsamt Sachsen, Leipzig/Dresden 2000. Beiheft: 65 Seiten, 20 Abbildungen, 22 Tabellen. Broschur. 9,50 € (Karte + Beiheft), ISBN 978-3-89679-321-8.

Kowanda, Andreas: Karte D IV 6, Kriegshandlungen und Besetzung 1945. Verlag der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig und Landesvermessungsamt Sachsen, Leipzig/Dresden 1998. Beiheft: 25 Seiten, 2 Abbildungen, 3 Tabellen. Broschur. 6,50 € (Karte + Beiheft), ISBN 978-3-89679-204-4.

Lachmann, Manfred: Karte D III 3, Gliederung und Garnisonen der sächsischen Armee – vom Aufkommen des stehenden Heeres bis zum Ende der Monarchie. Verlag der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig und Landesvermessungsamt Sachsen, Leipzig/Dresden 2008. Beiheft: 80 Seiten, 3 Nebenkarten, 19 Tabellen, 8 Anlagen. Broschur. 6,50 € (Karte + Beiheft), ISBN 978-3-89679-808-4.

Landesvermessungsamt Sachsen: Karte C V 5, Topographische Übersichtskarte 2005 (ohne Beiheft). Verlag der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig und Landesvermessungsamt Sachsen, Leipzig/Dresden 2005. 5,00 € (Karte), ISBN 978-3-89679-603-5.

Landesvermessungsamt Sachsen: Karte C V 3.1–3.3, Topographische Übersichtskarte von Sachsen 1990 (3 Teilkarten, ohne Beiheft). Verlag der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig und Landesvermessungsamt Sachsen, Leipzig/Dresden 1999. 6,50 € (3 Karten), ISBN 978-3-89679-060-6.

Lässig, Simone: Karte D IV 2, Reichstagswahlen im Königreich Sachsen 1871–1912. Verlag der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig und Landesvermessungsamt Dresden, Leipzig/Dresden 1998. Beiheft: 66 Seiten, 27 Abbildungen, 11 Tabellen. Broschur. 9,50 € (Karte + Beiheft), ISBN 978-3-89679-188-7.

Miethke, Anka und Frank Ueberfuhr mit Beiträgen von Jana Moser und Werner Stams: Karte F IV 4, Waldflächen 1800 und 2000. Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig und Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Leipzig/Dresden 2010. Beiheft: 75 Seiten, 3 Abbildungen, 7 Tabellen, 3 Anlagen. Broschur. 6,50 € (Karte + Beiheft), ISBN 978-3-89679-729-2.

Schirmer, Uwe: Karte F III 4, Ertragsstrukturen der kursächsischen Ämter 1580. Verlag der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig und Landesvermessungsamt Sachsen, Leipzig/Dresden 2006. Beiheft: 22 Seiten, 1 Tabelle. Broschur. 6,50 € (Karte + Beiheft), ISBN 978-3-89679-609-7.

Schönfelder, Günther: Karte A 2.2, Satellitenbild Thüringen. Eine landeskundliche Skizze. Verlag der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig und Landesvermessungsamt Sachsen, Leipzig/Dresden 2000. Beiheft: 65 Seiten, 18 Abbildungen, 5 Tabellen. Broschur. 6,50 € (Karte + Beiheft), ISBN 978-3-89679-072-9.

Schönfelder, Günther: Karte A 2.3, Satellitenbild Sachsen-Anhalt. Eine landeskundliche Skizze. Verlag der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig und Landesvermessungsamt Sachsen, Leipzig/Dresden 2005. Beiheft: 90 Seiten, 13 Abbildungen, 8 Tabellen. Broschur. 6,50 € (Karte + Beiheft), ISBN 978-3-89679-342-3.

Schönfelder, Günther: Karte A 6, Physiogeographische Übersicht (Naturräume). Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig und Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Leipzig/Dresden 2008. Beiheft: 47 Seiten, 6 Abbildungen, 2 Tabellen. Broschur. 6,50 € (Karte + Beiheft), ISBN 978-3-89679-713-1.

Schönfelder, Günther: Karte A 11, Geschützte Gebiete. Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig und Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Leipzig/Dresden 2010. Beiheft: 75 Seiten, 3 Abbildungen, 7 Tabellen, 3 Anlagen. Broschur. 6,50 € (Karte + Beiheft), ISBN 978-3-86807-895-4.

Schröder, Wolfgang: Karte D IV 3, Landtagswahlen im Königreich Sachsen 1869 bis 1895/1896. Mit einem Exkurs zum Dreiklassen- und Pluralwahlrecht 1896/1897 bis 1909/1918. Verlag der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig und Landesvermessungsamt Sachsen, Leipzig/Dresden 2004. Beiheft: 110 Seiten, 29 Abbildungen, 30 Tabellen. Broschur. 6,50 € (Karte + Beiheft), ISBN 978-3-89679-189-4.

Stams, Werner: Karte F IV 1, Böden nach Bodenwerten. Verlag der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig und Landesvermessungsamt Sachsen, Leipzig/Dresden 1998. Beiheft: 26 Seiten, 8 Abbildungen, 6 Tabellen. Broschur. 6,50 € (Karte + Beiheft), ISBN 978-3-89679-205-1.

Stams, Werner: Karte H 14, Schulkarte des Königreichs Sachsen, 1810. Verlag der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig und Landesvermessungsamt Sachsen, Leipzig/Dresden 1998. Beiheft: 24 Seiten, 1 Abbildung, 4 Tabellen. Broschur. 6,50 € (Karte + Beiheft), ISBN 978-3-89679-069-9.

Stams, Werner: Karte H 16, Postkarte von dem Königreiche Sachsen, 1825. Verlag der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig und Landesvermessungsamt Sachsen, Leipzig/Dresden 1998. Beiheft: 43 Seiten, 10 Abbildungen, 7 Tabellen. Broschur. 6,50 € (Karte + Beiheft), ISBN 978-3-89679-070-5.

Wagenbreth, Otfried: Karte A 9, Bodenschätze und Bergbau. Geologische Einheiten: Bodenschätze und historische Bergreviere. Verlag der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig und Landesvermessungsamt Sachsen, Leipzig/Dresden 2000. Beiheft: 65 Seiten, 14 Abbildungen, 14 Tabellen. Broschur. 6,50 € (Karte + Beiheft), ISBN 978-3-89679-327-0.

Wagenbreth, Otfried: Karte F III 3, Historische Bergbaureviere. Verlag der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig und Landesvermessungsamt Sachsen, Leipzig/Dresden 2006. Beiheft: 105 Seiten, 50 Abbildungen, 27 Tabellen. Broschur. 6,50 € (Karte + Beiheft), ISBN 978-3-89679-660-8.

Walther, Hans: Karte G II 1, Ortsnamen (Siedlungs- und Wüstungsnamen). Verlag der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig und Landesvermessungsamt Sachsen, Leipzig/Dresden 1998. Beiheft: 9 Seiten, 2 Abbildungen. Broschur. 6,50 € (Karte + Beiheft), ISBN 978-3-89679-073-6.

Walther, Hans: Karte G II 4, Historische Gewässernamenschichten als Zeugnisse der Sprach-, Kultur- und Siedlungsgeschichte. Verlag der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig und Landesvermessungsamt Sachsen, Leipzig/Dresden 2004. Beiheft: 68 Seiten, 3 Abbildungen, 1 Tabellen. Broschur. 6,50 € (Karte + Beiheft), ISBN 978-3-89679-348-5.

Walther, Hans und Erika Weber: Karte G II 5, Deutsche Siedlungsnamen der hochmittelalterlichen Ostsiedlung (1100–1350). Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig und Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Leipzig/Dresden 2010.

Beiheft: 99 Seiten, 9 Abbildungen, 62 Tabellen. Broschur. 6,50 € (Karte + Beiheft), ISBN 978-3-86807-896-1.

Weber, Horst: Karte G II 3, Mundartliche Wortgeographie. Verlag der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig und Landesvermessungsamt Sachsen, Leipzig/Dresden 1998. Beiheft: 10 Seiten. Broschur. 6,50 € (Karte + Beiheft), ISBN 978-3-89679-068-2.

Wetzel, Michael: Karte C III 6, Schönburgische Herrschaften. Verlag der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig und Landesvermessungsamt Sachsen, Leipzig/Dresden 2007. Beiheft: 48 Seiten, 8 Abbildungen, 6 Tabellen, 3 Anlagen. Broschur. 6,50 € (Karte + Beiheft), ISBN 978-3-89679-610-3.

Wilde, Manfred: Karte H 9, Stadt und Amt Torgau von Hanns Sigismund Ulrici (um 1720). Verlag der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig und Landesvermessungsamt Sachsen, Leipzig/Dresden 2004. Beiheft: 43 Seiten, 2 Abbildungen, 8 Tabellen. Broschur. 6,50 € (Karte + Beiheft), ISBN 978-3-89679-331-7.

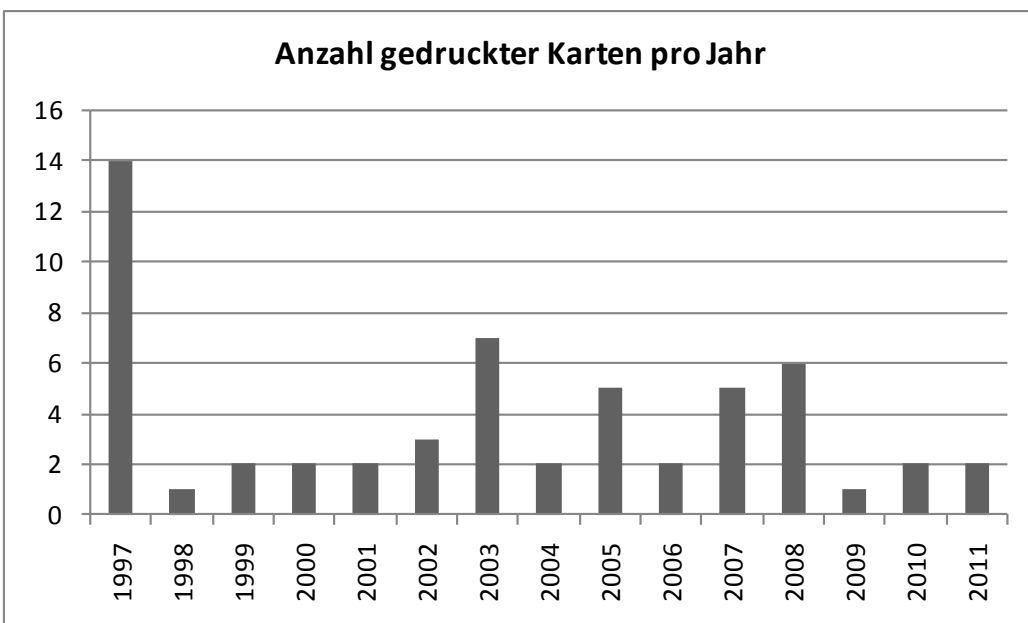
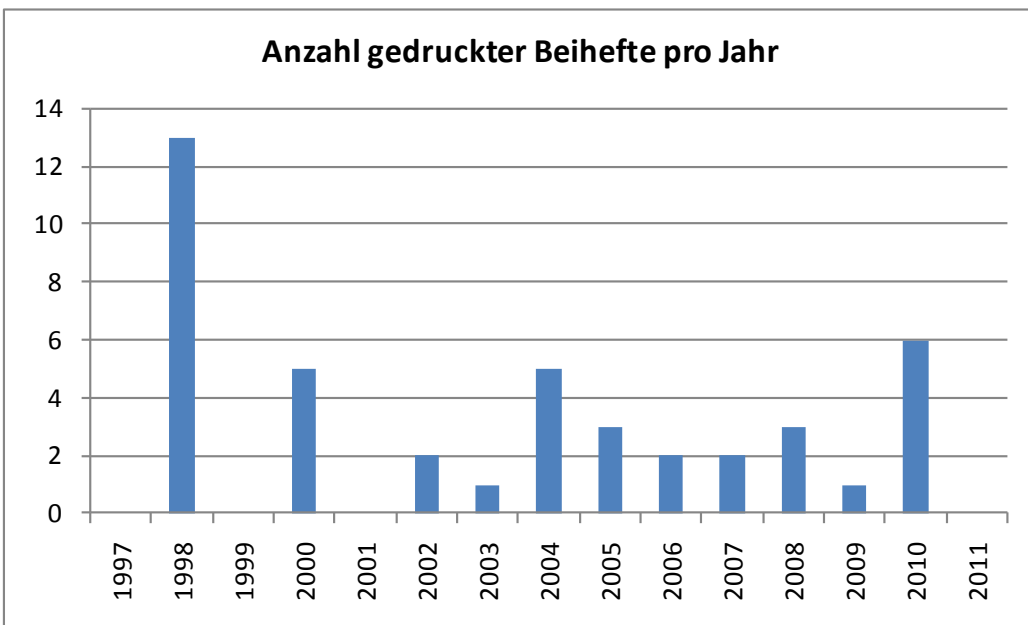
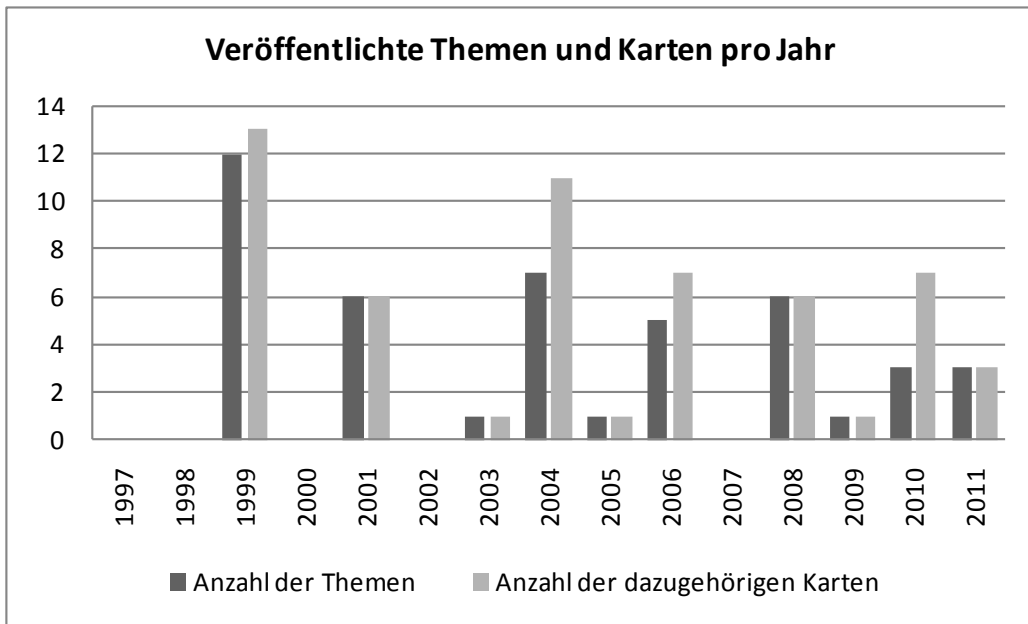
Zwahr, Hartmut, Uwe Schwabe, Michael Richter, Tobias Hollitzer: Karte D V 3, Friedliche Revolution 1989/90 in Sachsen. Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig und Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Leipzig/Dresden 2009. Beiheft: 83 Seiten, 13 Abbildungen, 24 Tabellen, 2 Anlagen. Broschur. 6,50 € (Karte + Beiheft), ISBN 978-3-89679-599-1.

3.3 Die Atlasveröffentlichungen in Zahlen

Die zahlenmäßigen Ergebnisse der Atlasarbeit lassen sich am Besten in Diagrammen dokumentieren. In den folgenden Abbildungen sind nur die Veröffentlichungsjahre 1997 bis 2011 erfasst, wobei Veröffentlichungen des Jahres 2011 im Jahr 2010 abgeschlossen wurden und lediglich der Druck von zwei Karten im GeoSN sowie die Übergabe an den Vertrieb von drei Themen noch aussteht. Zwischen 1992, dem Jahr der Einrichtung der Arbeitsstelle „Historischer Atlas von Sachsen“ bei der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig, und 1997 wurden zahlreiche Vorarbeiten durchgeführt, von der Erstellung des Atlas- und Arbeitplanes, über die Gewinnung von Autoren und die Erstellung der notwendigen Grundkarten bis hin zur Erarbeitung der ersten Themen. Der regelmäßige Druck von Karten und Beiheften sowie die Veröffentlichung von Atlasthemen begann im Jahr 1998.

Veröffentlichungen und Drucke

Ein Atlasthema setzt sich aus einer oder mehreren Karten sowie einem Beiheft zusammen. Die Bearbeitung brachte es mit sich, dass Karten und Beihefte nicht immer im selben Jahr gedruckt werden konnten. Die Veröffentlichung eines Themas konnte immer erst dann erfolgen, wenn beide Bestandteile vollständig gedruckt vorlagen. Die folgenden Diagramme zeigen zum Einen die veröffentlichten Themen pro Jahr, andererseits die gedruckten Karten sowie die gedruckten Beihefte pro Jahr



4. Arbeitsweise

4.1 Konzeption (Atlasplan) und Ziele

Ein Atlas besteht aus einer ziel- und zweckorientierten systematischen Vereinigung von Karten gleichen oder verwandten Maßstabes in Buchform, als Loseblattsammlung oder als elektronische Präsentation. Die regionale Ausdehnung eines Atlas kann von der Darstellung der ganzen Welt (Weltatlas), eines Staates (Nationalatlas), einer Region (Regionalatlas) bis hin zu kleinen regionalen Einheiten wie einer Stadt (Stadtatlas) reichen. Die Karten eines Atlas sind die grundrissbezogene graphische Repräsentationsform des georäumlichen Wissens, das durch kartographische Abbildungsbedingungen wiedergegeben wird. Die wesentlichen Eigenschaften einer Karte sind deren grundrissliche Verebnung, die maßstäbliche Verkleinerung, die notwendige Generalisierung (Auswahl, Vereinfachung) der Objekte aufgrund der Verkleinerung, die graphische Kodierung der Inhalte sowie ihre schriftliche Erläuterung. Im Gegensatz zu den topographischen Karten, die mit dem Gewässernetz, der Bodenbedeckung, der Bebauung, den Verkehrswegen, dem Relief usw. Objekte der Erdoberfläche und damit alle Elemente zur Orientierung und Tätigkeit des Menschen im Raum darstellen, gehören Geschichtskarten in die Kategorie der thematischen Karten. Darauf werden auch Objekte und Sachverhalte nicht topographischer Art aus der natürlichen Umwelt, aus dem Wirtschafts- und Sozialbereich der menschlichen Gesellschaft u. a., bei Geschichtskarten speziell geschichtliche Sachverhalte und Entwicklungsprozesse, auf einer topographischen Grundlage wiedergegeben. Zu betonen ist die Notwendigkeit, dass die darzustellenden Sachverhalte, Entwicklungen und Zustände einen räumlichen Bezug aufweisen. Ein Geschichtsatlas bietet entsprechend der Atlasdefinition eine exemplarische Darstellung der Entwicklungs- und Strukturgeschichte eines Raumes, wobei durch die gleichen oder ähnlichen Maßstäbe der Vergleich zwischen mehreren Karten möglich wird und damit Zusammenhänge zwischen verschiedenen Themen erkannt werden können.

Im Falle des „Historischen Atlas von Sachsen“ stammen die organisatorischen und konzeptionellen Grundlagen zum Einen aus den jahrzehntelangen Vorarbeiten des Projektleiters, Prof. Dr. Karlheinz Blaschke, zum Anderen aus der Anlehnung an den „Historischen Atlas von Baden-Württemberg“, der zwischen 1972 und 1988 entstand.

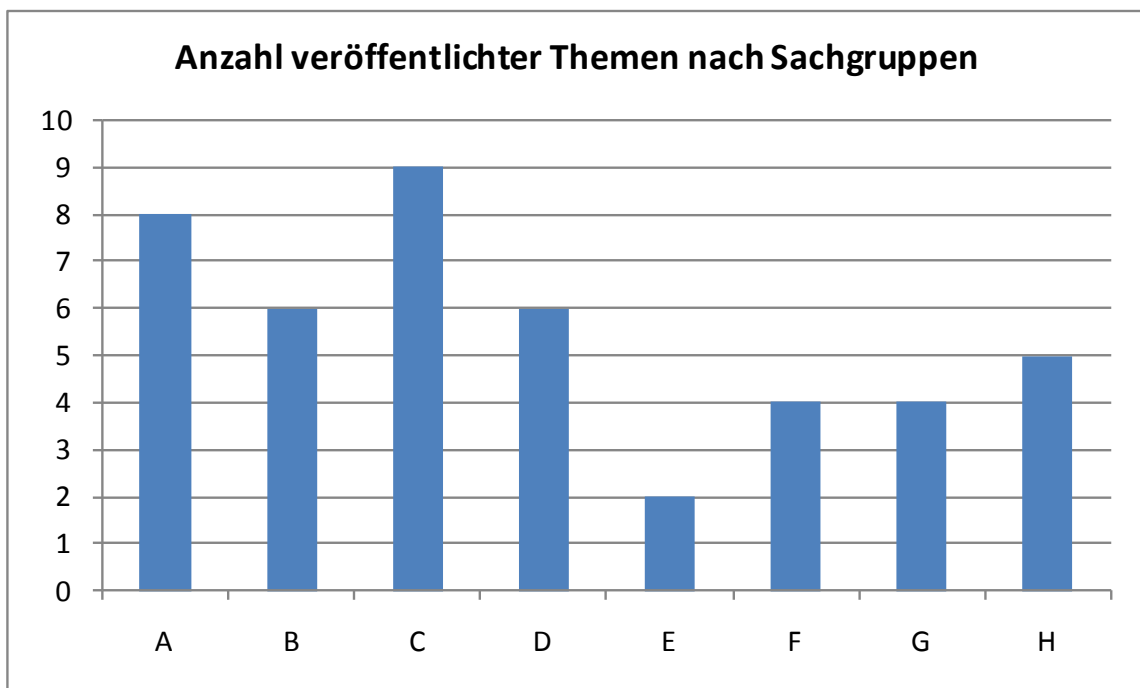
Der Atlas wurde in einer Art Baukastensystem konzipiert. Dies ermöglicht die Zuordnung aller kartographisch bearbeitbaren Themen zu Sachgebieten und Zeiträumen. Außerdem lassen sich nachträglich Änderungen variabel Einordnen, ohne das Gesamtkonzept in Frage zu stellen. So konnten einige nachträglich hinzugefügte Themen, die bei der Grundkonzeption 1992 außer Acht gelassen worden waren, zwischenzeitlich jedoch für die Forschung an Bedeutung gewonnen hatten, problemlos hinzugefügt werden. Der Plan des „Historischen

Atlas von Sachsen“ gliedert sich in acht Sachgebiete und fünf Zeiträume, die mit Großbuchstaben bzw. römischen Ziffern bezeichnet werden und die Nummer jedes einzelnen Atlas-themas bestimmen:

Sachgebiete	Zeiträume
A Landesnatur	I Ur- und Frühgeschichte (vor 929)
B Siedlung und Bevölkerung	II Mittelalter (929–1485)
C Territorialentwicklung	III Frühe Neuzeit (1485–1815)
D Kriege und soziale Bewegungen, Militärwesen	IV Neueste Zeit (1815–1945)
E Kirche und Konfessionen	V Zeitgeschichte (1945–heute)
F Wirtschaft (Landwirtschaft, Bergbau, Gewerbe, Verkehr)	
G Kultur (Sprache, Bildung, Baukunst)	
H Historische Karten	

Innerhalb dieses Schemas erhalten die Themen eine fortlaufende Nummer mit arabischer Ziffer. So findet sich Karte »Das Kurfürstentum Sachsen am Ende des Alten Reiches 1790« beispielsweise unter der Nummer „C III 5“.

Die folgende Graphik zeigt die Anzahl der veröffentlichten Themen nach Sachgruppen:



4.2 Organisation

Die Atlasarbeit ist geprägt von einer Vielzahl von beteiligten Personen und Institutionen, wobei nur ein einziger hauptamtlich angestellter Wissenschaftler die Geschicke des Projektes in Händen hielt.

Neben der Redaktionskommission und der Vorhabenbezogenen Kommission sind die Vertragspartner, der Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen (GeoSN, ehemals Landesvermessungsamt Sachsen) sowie die Fakultät Geoinformation der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (HTW), als Beteiligte zu nennen. Vor allem dürfen jedoch die zahlreichen ehrenamtlich tätigen Mitarbeiter und vor allem Autoren nicht vergessen werden, die die inhaltliche Bearbeitung des Atlaswerkes abgesichert haben.

4.2.1 Vorhabenbezogene Kommission bei der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

Die Vorhabenbezogene Kommission für den „Historischen Atlas von Sachsen“ wurde am 13. Februar 1998 gebildet und diente der Kontrolle und Sicherstellung der inhaltlichen Ziele des Projektes. Die Kommission traf sich im Durchschnitt einmal pro Jahr zu Beratungen.

Mitglieder der Vorhabenbezogenen Kommission:

Name	Funktion	Zeitraum
Ottmar Berndt-Wiele (GeoSN, Dresden)		2008–2010
Prof. Dr. Enno Bünz (Uni Leipzig)	Vorsitzender (Oktober 2003–2010)	2002–2010
Prof. Dr. Ernst Eichler (OM) (Leipzig)		2002–2010
Dipl.-Ing. Gunter Hentschel (GeoSN, Dresden)		2002–2007
Prof. Dr. Alois Mayr (Leipzig/Münster)	Vorsitzender (April 2002–Oktober 2003)	2002–2006
Prof. Dr.-Ing. Martina Müller (HTW, Dresden)	Vorsitzende (1998–April 2002)	1998–2002
Dr. Werner Stams (Radebeul)		1998–2002
Prof. Dr. Hans Walther (Leipzig)		2003–2010

Beratende Mitglieder der Kommission:

Name	Funktion	Zeitraum
Prof. Dr. Karlheinz Blaschke (Friedewald)		1998–2010
Dipl.-Geogr. Klaus Breitfeld (Leipzig/Gernsbach)		1998–2004
Dr. Jana Moser (SAW, Dresden)		2004–2010

4.2.2 Redaktionskommission

Die Redaktionskommission ist für die wissenschaftliche Qualität und die Prüfung der Inhalte der Karten und Beihefte zuständig. Sie arbeitet unter der Leitung des Projektleiters und Ordentlichen Mitglieds der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig, Prof. Dr. Karlheinz Blaschke, unabhängig und ehrenamtlich (ausgenommen der Arbeitsstellenleiter). Ihr gehören Historiker, Kartographen und Geographen sowie Vertreter der Kooperationspartner (siehe 4.2.4) an.

Mitglieder der Redaktionskommission (alphabetisch)

Name	Funktion	Zeitraum
Prof. Dr. Karlheinz Blaschke (Friedewald)	Projektleiter	1992–2010
Dipl.-Geogr. Klaus Breitfeld (Leipzig/Gernsbach)	Arbeitsstellenleiter Mai 1992– Februar 2004	1992–2010
Prof. Dr. Reiner Groß (Kreischa)		1992–Dezember 2008
Dipl.-Ing. Gunter Hentschel (GeoSN, Dresden)		Dezember 1993–2002
Prof. Dr. Uwe Ulrich Jäschke (HTW, Dresden)		Januar 1996–2010
Uwe John (Leipzig)		2009–2010
Dr. Mathias Kälble (SAW, Dresden)		2009–2010
Dr. Manfred Kobuch (Dresden)		1992–2010
Prof. Dr. Andreas Kowanda (HTW, Dresden)		Januar 1996–2010
Michael Merchel (Dresden)		April 1993–September 1994
Dr. Jana Moser (SAW, Dresden)	Arbeitsstellenleiterin März 2004–2010	2004–2010
Dipl.-Ing. Heidemarie Müller (GeoSN, Dresden)		1995–2010
Prof. Dr. Martina Müller (HTW, Dresden)		Januar 1996–2010

Name	Funktion	Zeitraum
Prof. Dr. Uwe Schirmer (Leipzig/ Uni Jena)		2001–2010
Prof. Dr. Günther Schönfelder (SAW, Leipzig)	wissenschaftlicher Mitarbeiter (40 %)	Mai 1998–Februar 2006
Dr. Werner Stams (Radebeul)		1992–2010
Dr. Holger Starke (Stadtmuseum Dresden)		2009–2010

Durchschnittlich traf sich die Redaktionskommission zu 6 bis 9 Beratungen im Jahr. Die Beratungen sind durch Protokolle dokumentiert.

4.2.3 Arbeitsstelle

Die Einrichtung der Arbeitsstelle bei der Sächsischen Akademie der Wissenschaften erfolgte 1992. Die personelle Ausstattung bestand über den gesamten Zeitraum aus einem Arbeitsstellenleiter/einer Arbeitsstellenleiterin: von 1992 bis zu seiner Pensionierung im Februar 2004 war Klaus Breitfeld Leiter der Arbeitsstelle, ihm folgte 2004 Jana Moser.

Zusätzlich wurde die Arbeit über einen Zeitraum von knapp 9 Jahren von Seiten der Akademie durch die teilweise Zuweisung des Akademieangestellten Günther Schönfelder unterstützt (s.o. Tabelle).

Der Arbeitsstelle oblag die Koordination der verschiedenen externen ehrenamtlichen Mitarbeiter und der Arbeiten an Karten und Beiheften, die Kommunikation mit Autoren und Mitarbeitern, die Herstellung bzw. Fertigstellung von Karten, die Korrekturlesung von Karten, die Textredaktion und Koordination von Texten und Karten, seit 2006 auch die Korrektur und das Lektorat der Texthefte bis zur Satzreife, teilweise die Ausführung des Satzes der Texthefte, die allgemeine Verwaltung des Projektes, die Öffentlichkeitsarbeit durch Artikel, Vorträge und Präsentationen, teilweise in Zusammenarbeit mit den Stellen für Öffentlichkeitsarbeit des GeoSN und der SAW.

4.2.4 Kooperationspartner

Kooperationsverträge für die Zusammenarbeit am Historischen Atlas von Sachsen wurden zwischen der SAW und dem Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen (GeoSN, ehemals Landesvermessungsamt Sachsen) einerseits und der SAW und der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden, Fakultät Geoinformation (HTW) andererseits geschlossen.

Die „Vereinbarung zwischen dem Landesvermessungsamt Sachsen und der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig zur Herstellung und zum Vertrieb des ‚Historischen Atlases von Sachsen‘.“ datiert vom 20./29. April 1994 und lehnt an eine ähnliche

Zusammenarbeit zur Herstellung des „Historischen Atlas von Baden-Württemberg“ an. Ergänzt wurde diese Vereinbarung durch einen Nachtrag vom 13. März 1997 sowie durch eine Ergänzung zum Mitdruck der Karte „C V 3, Friedliche Revolution 1989/90 in Sachsen“ durch die Sächsische Landeszentrale für politische Bildung vom 21.4./15.5.2009.

Am 20./22. August 2002 wurde eine „Kooperationsvereinbarung über die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Kartographie zwischen der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig und der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden“ abgeschlossen.

Daneben wurde ohne vertragliche Vereinbarungen im Rahmen des Projektes mit verschiedenen Einrichtungen vor allem in Sachsen zusammengearbeitet, u.a. mit der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek, dem Hauptstaatsarchiv Dresden, dem Stadtarchiv Dresden, der Universität Leipzig – Historisches Seminar, dem Leibniz-Institut für Länderkunde Leipzig, dem Stadtarchiv Leipzig, der Technischen Universität Dresden – Institut für Kartographie, dem Mathematisch-Physikalischen Salon in Dresden und dem Institut für sächsische Geschichte und Volkskunde Dresden.

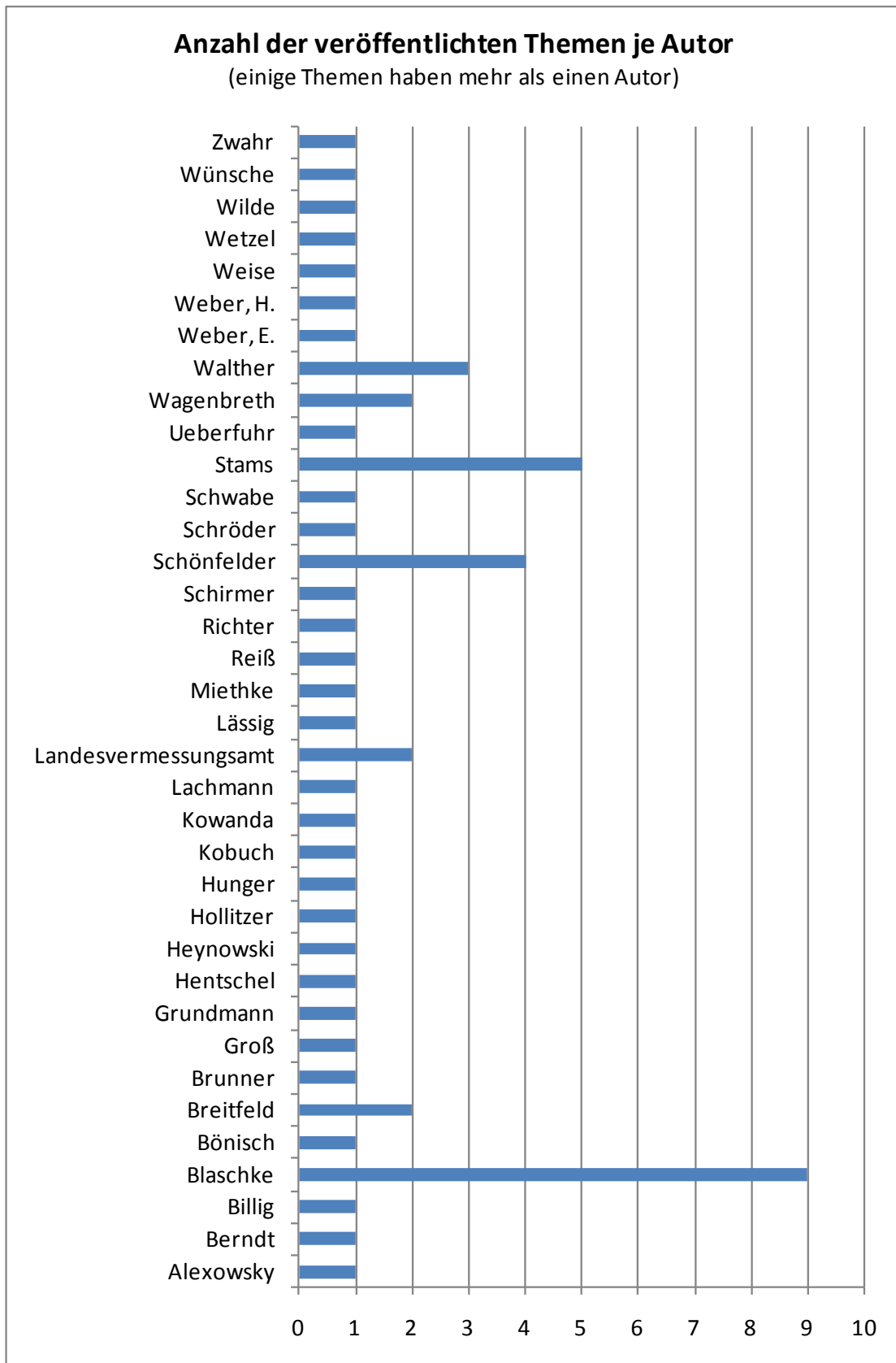
Im Jahr 2005 wurde weiterhin durch Vermittlung und Initiative der Arbeitsstelle zwischen dem Landesvermessungsamt Sachsen und dem Sächsischen Staatsministerium für Kultus vereinbart, dass einzelne Karten des Atlaswerkes als Unterrichtsmaterial an sächsischen Gymnasien angeboten werden sollen. Daraus entstand eine Vereinbarung zwischen dem Sächsischen Staatsministerium des Innern und dem Sächsischen Staatsministerium für Kultus über das Angebot von Atlaskarten (mit Beiheften) beim GeoSN zu reduzierten Preisen (25% des Originalpreises) für Käufer aus Bildungseinrichtungen (Schulen und Universitäten).

4.2.5 Autoren

Die Atlasarbeit beruhte auf der Mitarbeit ehrenamtlicher Autoren. Insgesamt konnten 34 Autoren ihre Themen veröffentlichen, wobei einige Themen von mehreren Autoren bearbeitet wurden. Das Diagramm zeigt die Zahl der von den einzelnen Autoren veröffentlichten Themen. Unberücksichtigt bleibt dabei die Mitarbeit einiger Personen bei weiteren Beiheften.

Weitere ca. 30 Autoren arbeiten derzeit noch an ihren Themen, die aus unterschiedlichen Gründen bis zum Ende der Projektlaufzeit nicht abgeschlossen werden konnten. Der Großteil der Autoren steht im Berufsleben und betreibt die Arbeit am Historischen Atlas privat. Da aus den vorhandenen Werkvertragsmitteln des Projektes lediglich einer kleinen Anzahl an Personen geringe Aufwandsentschädigungen gezahlt werden konnten und mit den Autoren keine Verträge abgeschlossen wurden, konnten von Seiten des Projektleiters und der Arbeitsstelle keine Forderungen gegenüber säumigen Autoren aufgestellt werden. Die Zusammenarbeit beruht im Wesentlichen auf dem guten Willen aller Beteiligten.

Weiterhin konnte die Sacharbeit auf Mitarbeiter in Institutionen in Dresden und Sachsen zurückgreifen, die für Detailfragen und hilfreich zur Verfügung standen. Auch diese Zusammenarbeit beruht ausschließlich auf freiwilliger Mitarbeit und Unterstützung.

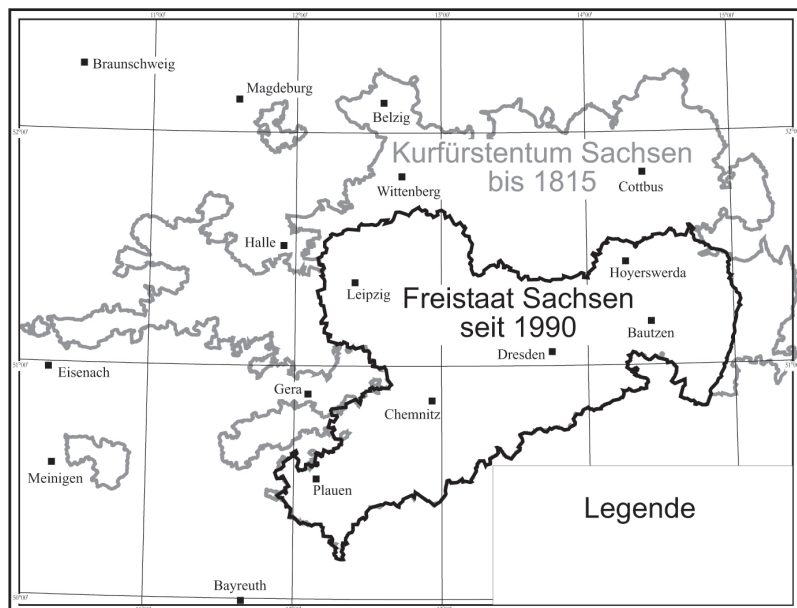
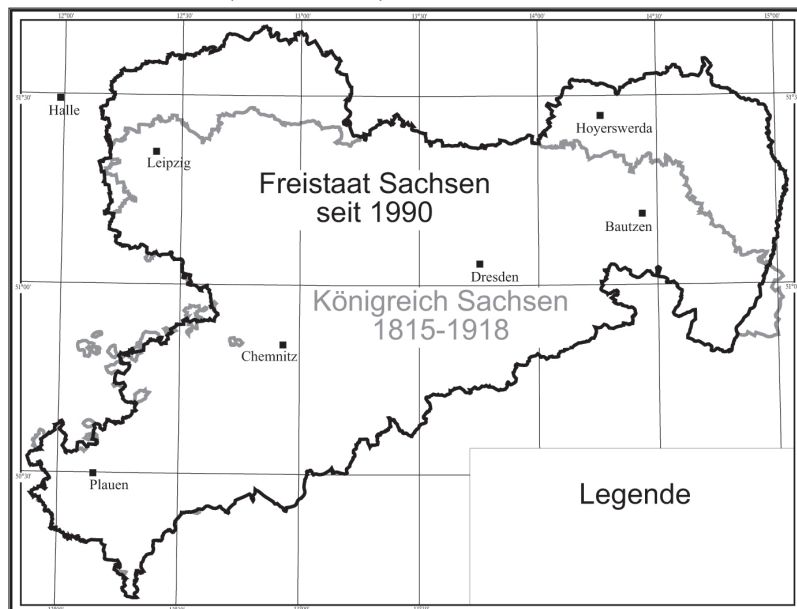


4.4 Karten und Beihefte

4.4.1 Bearbeitung der Karten

Die themenübergreifende Konzeption der Karten erfolgte in Zusammenarbeit zwischen der Arbeitsstelle und dem Landesvermessungsamt in den 1990er-Jahren. Ausgehend vom darzustellenden Gebiet – dem Freistaat Sachsen in seiner Ausdehnung seit 1990 – wurden das Kartenformat von 500 x 630 mm Querformat und zwei Hauptmaßstäbe ermittelt und festgelegt.

Im Maßstab 1 : 400 000 wird das Gebiet des heutigen Freistaates Sachsen, das Hauptarbeitsgebiet des Atlaswerkes dargestellt (Abb. oben), der etwas kleinere Maßstab 1 : 650 000 präsentiert auf der gleichen Kartenfläche das Gebiet des Kurfürstentums/ Königreiches Sachsen, wie es bis 1815 bestand (Abb. unten). Daneben kommen vereinzelt Sondermaßstäbe



wie 1 : 200 000 und 1 : 800 000 zur Anwendung, die aber durch ihr ganzes Vielfaches gut mit dem Maßstab 1 : 400 000 vergleichbar sind.

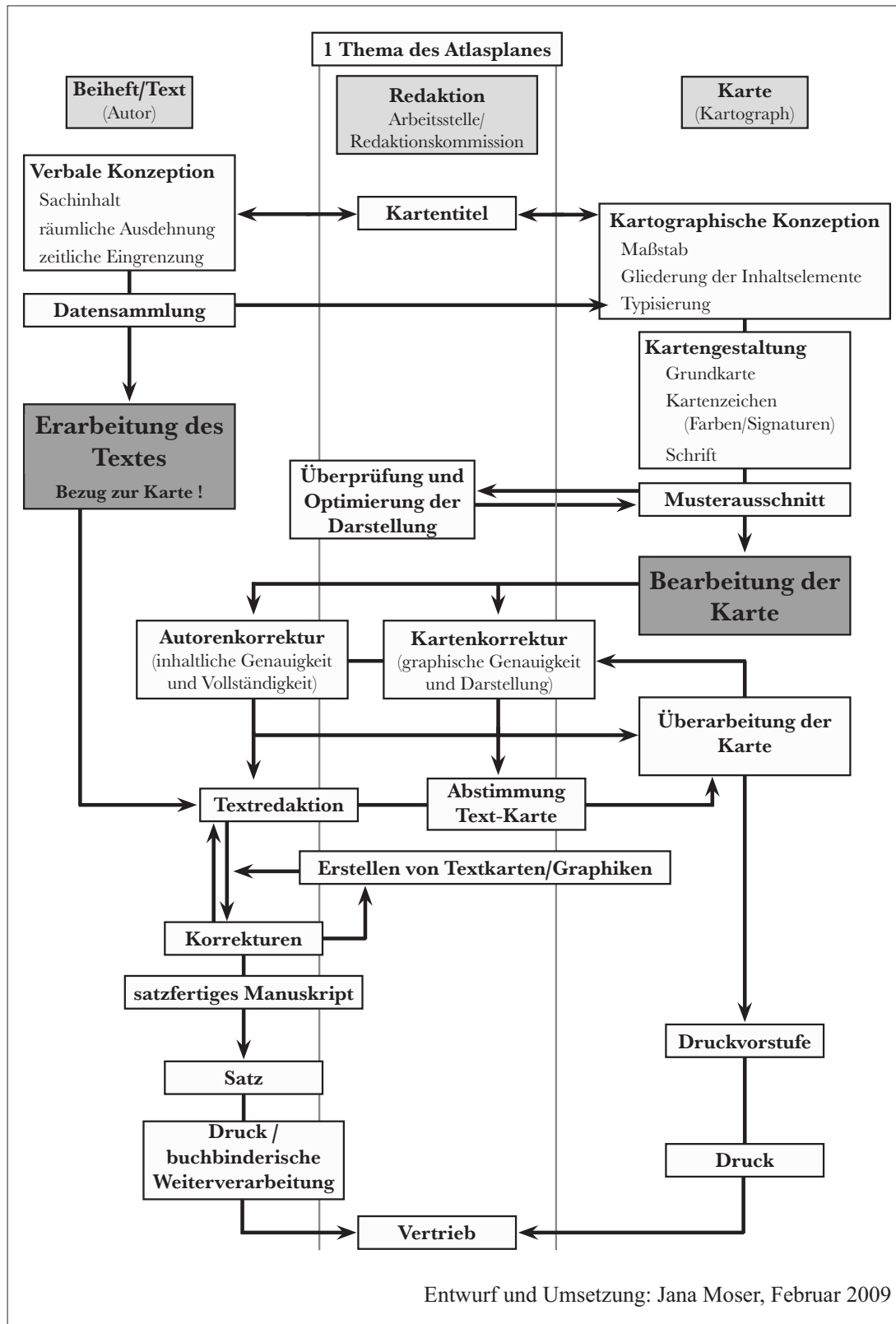
Als Kartenabbildung wurde die Gauß-Krüger Abbildung im 4. Meridianstreifen (MM 12°) gewählt, wobei der mittlere Meridian des Kartenblattes jeweils senkrecht dargestellt wird, was eine unterschiedliche Drehung des Gradnetzes für die benutzten Maßstäbe zur Folge hat. Das dargestellte Kartennetz folgt in der Regel der Meßtischblatteinteilung, um Forschern einen leichten Überblick und Zugang zu weiteren Materialien wie Meßtischblättern und Topographischen Karten zu ermöglichen. Nur ausnahmsweise wird ein weitmaschiges geographisches Gradnetz im 30' Abstand benutzt.

Die Bearbeitung von Karten des Atlasprojektes erfolgte sowohl bei der Arbeitsstelle, als auch bei den Kooperationspartnern GeoSN und HTW. Die ersten Grundkarten entstanden im Landesvermessungsamt Sachsen (heute GeoSN) noch mit Mitteln der manuellen Kartographie (Foliengravur usw.). Desweiteren wurden im Verlauf des Projektes in den beteiligten Einrichtungen verschiedene kartographische Programme eingesetzt (FreeHand 5-MX, Adobe Illustrator, Adobe Photoshop, ESRI-Software, Rasterex RX Spotlite 7 und andere), was teilweise zu Konvertierungsproblemen führte. Eine sicher dringend erwünschte Überführung der Datenbestände in ein GIS wurde bisher nicht in Angriff genommen, wobei schon die Verzerrungen der Ausgangskarten (Thudichum, s.u.) hier zu Schwierigkeiten und Ungenauigkeiten in der Georeferenzierung führen dürften.

Die inhaltliche Basis für die Grundkarten lieferten die Historisch-statistischen Grundkarten von Deutschland nach Friedrich Thudichum, die für das Gebiet des heutigen Freistaates Sachsen aus der Zeit um 1900 vorhanden sind. Dementsprechend wurde die Grundkarte auf dem Stand von 1900 mit den Gemarkungsgrenzen als kleinste Verwaltungseinheit bearbeitet. Die meisten Karten des Atlas für die Zeit vor und um 1900 beruhen auf dieser Grundlage. Für das weiter gefasste Gebiet des Kurfürstentums Sachsen fehlen einige Blätter der Grundkarte, sodass hier auf andere Quellen zurückgegriffen werden musste. Für den kleineren Kartenmaßstab 1 : 650 000 wurde keine Grundkarte auf Gemarkungsbasis 1900 erstellt. Für diesen Maßstab entstand eine Grundkarte für den Stand 1800 mit den Ämtergrenzen als kleinster Verwaltungseinheit. Desweiteren wurden für spätere Zeitschnitte (1945, 1990) topographische Grundlagenelemente erarbeitet, um Verwaltungsgrenzen, Gewässernetz oder das Verkehrs- und Siedlungsnetz entsprechend des darzustellenden Zeitschnittes wiedergeben zu können.

Das Hauptanliegen eines Atlaswerkes sind naturgemäß die Karten. In diesem Sinn wird bei der Bearbeitung besonderer Wert auf die inhaltliche und graphische Qualität, Genauigkeit und Aktualität des Forschungsstandes gelegt. Geschichtskarten im Speziellen können jedoch je nach dargestellter Thematik sehr komplex sein und müssen stark abstrahieren. Auch lassen sich einzelne Aspekte räumlich und graphisch gut darstellen, andere dagegen nicht. Die

Vereinfachtes Technologieschema zur Erstellung eines Atlasthemas (Karte/n und Beiheft)



Vorgehensweise zur Erarbeitung einer Geschichtskarte im vorliegenden Atlaswerk wurde von Jana Moser⁴ 2009 beschrieben.

Auch ist die Interpretation einer solchen Karte stark vom Vorwissen des Nutzers und dem Wissen um die Gründe für bestimmte Entwicklungen abhängig, wodurch besonderer Wert auf die Ausarbeitung der Beihefte gelegt wurde. Das Technologieschema zur Erstellung eines Atlasthemas (Karte/n und Beiheft) zeigt stark vereinfacht die Vielzahl der notwendigen Arbeitsschritte, von der Konzeption des Autors bis hin zum Druck und der buchbinderischen Verarbeitung als interdisziplinäres Ergebnis einer intensiven Zusammenarbeit zwischen Autoren, Redaktionskommission, Arbeitsstelle und den beteiligten Einrichtungen beim Druck (GeoSN für die Karten und SAW für die Beihefte).

Durch die Kooperation mit der Fakultät Geoinformation der HTW Dresden wurden zahlreiche kartographische Entwürfe im Rahmen studentischer Beleg- und Abschlussarbeiten angefertigt. Das führte zum Einen dazu, dass immer eine große Anzahl an Kartenentwürfen vorlag, die konstruktiv diskutiert und somit die optimale Darstellungsmethode für jedes Thema ermittelt werden konnte. Andererseits ist eine solche Zusammenarbeit immer mit Unsicherheiten behaftet, die in der tatsächlichen Abgabe bzw. Durchführung von Projektarbeiten sowie in der Qualität und Vollständigkeit der entstandenen Produkte liegen. In einzelnen Fällen konnten Studenten die von ihnen übernommen Karten zu einem erfolgreichen Abschluss bringen und wurden in diesem Fall auf den Karten auch mit ihrem Namen genannt. In der Regel ist jedoch eine umfangreiche Nacharbeit über Korrekturlesungen und Veränderungen der Kartengraphik notwendig, die dann durch die Arbeitsstelle erledigt wurde.

Die Endkontrolle sowie der Druck der Karten erfolgte beim und auf Kosten des Staatsbetriebes Geobasisinformation und Vermessung Sachsen. In den ersten Jahren konnte dafür die hauseigene Druckerei genutzt werden. In den letzten Jahren wurde der Druck der Karten per Ausschreibung an externe Druckereien vergeben.

4.4.2 Bearbeitung der Beihefte

Die inhaltliche Bearbeitung und Verfassung des Manuskriptes obliegt den externen Autoren, die sich teilweise aus der Redaktionskommission rekrutieren. Dabei wurde es immer als notwendig erachtet, die Beihefte nicht als Monographie zu begreifen, sondern den Nutzern vor allem eine Erläuterung der Kartendarstellung mit Hintergrundinformationen anzubieten.

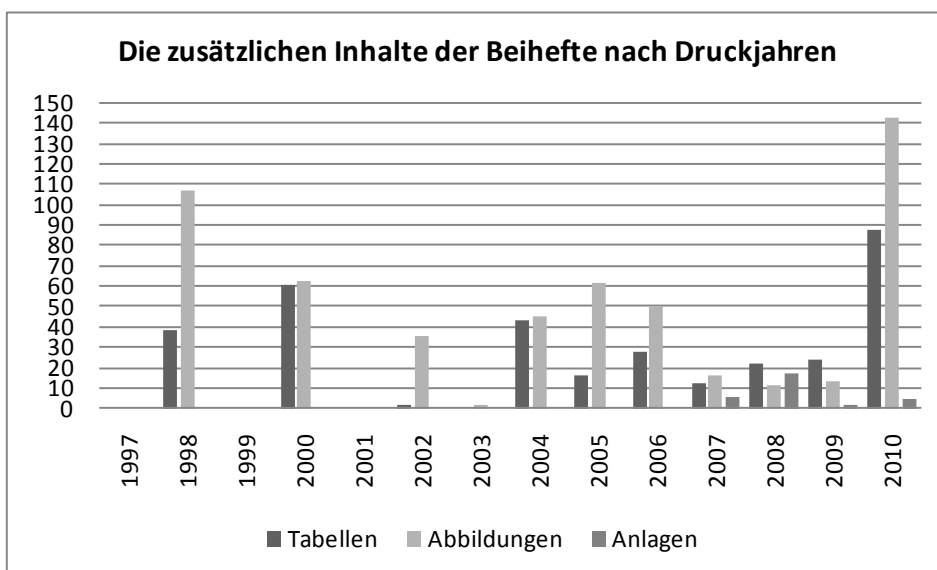
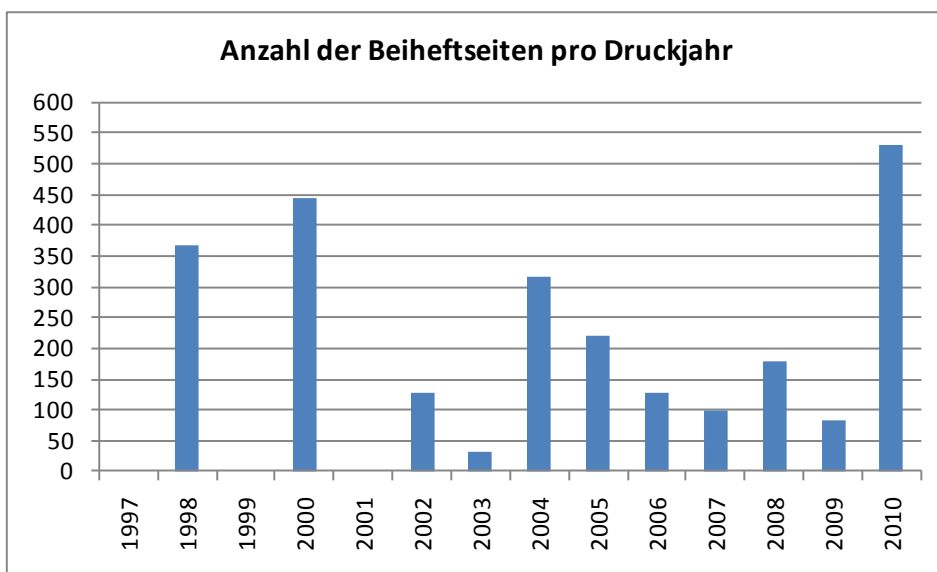
Die Beihefte erreichten teilweise große Umfänge von bis zu 200 Druckseiten. Es war jedoch wegen der fehlenden vertraglichen Bindung und Finanzierungsmöglichkeiten, sowie wegen der mangelnden personellen Ausstattung des Projektes nicht möglich, Einschränkungen gegenüber den Autoren durchzusetzen bzw. nachträgliche Kürzungen vorzunehmen. The-

⁴ Jana Moser, Wie Geschichte in Karten kommt. Der Atlas zur Geschichte und Landeskunde von Sachsen. In: Denkströme. Journal der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig, Heft 3, 2009, S. 96–109.

men die aufgrund des übergroßen Beiheftumfangs an die Autoren zurückgewiesen wurden, konnten somit bis heute nicht veröffentlicht werden.

Die Texte der Beihefte werden ergänzt durch erläuternde Abbildungen, Textkarten, Tabellen sowie Anlagen, deren Umfang die beiden folgenden Graphiken ausweisen. Auch diese wurden in der Arbeitsstelle teilweise angefertigt, teilweise redigiert und für den Druck bzw. Satz vorbereitet.

Einen Eindruck über die tatsächlich geleistete Arbeit vermittelt auch ein tieferer Blick auf die Beihefte. Diese sind im Gegensatz zu anderen regionalen Geschichtsatlant in Deutschland von besonderer Qualität, was sich nicht nur in ihrer Herstellung und im Druck äußert, sondern auch im Umfang und der Verfügbarkeit von zusätzlichen Informationen für das Kartenthema durch Tabellen, Abbildungen – meist in Form von Textkarten – sowie Anlagen.



Bis 2006 wurde das Lektorat der Beihefte durch externe Auftragsvergabe durchgeführt. Neben den stetig steigendem Umfängen der meisten Beihefte erwies sich vor allem die

erzwungene Übernahme des wissenschaftlichen Lektorats der Beihefte seit dem Jahr 2006 als Einschränkung für einen zügigen Arbeitsfortschritt. Das Lektorat mit seinen wissenschaftlichen, sprachlichen und technischen Komponenten vom Lesen der Manuskripte über die Einarbeitung der Autoren- und Lektoratskorrekturen in die Dateien bis hin zur Fertigung eines satzreifen Manuskriptes mussten allein durch die eine Beschäftigte der Arbeitsstelle zusätzlich aufgefangen werden. Beispielsweise benötigte allein das 189 Druckseiten umfassende Beiheft zur Ur- und Frühgeschichte Sachsens (der Umfang rechtfertigte sich aus der Beschreibung von fünf Kartenblättern) von der Manuskriptabgabe bis zur Abgabe zum Satz ca. eineinhalb Jahre, wobei in dieser Zeit zusätzlich zahlreiche weitere Themen kartographisch und textlich bearbeitet wurden. Dies führte insgesamt zu einer Verlangsamung der Arbeitsabläufe.

Der Druck der Beihefte oblag der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig. Die Beihefte wurden anschließend an den GeoSN übergeben, der für den Vertrieb des Gesamtproduktes einschließlich der ISBN-Vergabe zuständig ist. Die Auflage von Karten und Beiheften lag bis 2006 bei 2000 Exemplaren pro Thema. Seit 2006 wird in einer Auflage von 800 Stück, bei einzelnen Themen von 1000 Stück gedruckt.

5. Veröffentlichungen und Vorträge zum Projekt (Öffentlichkeitsarbeit)

5.1 Jahrbuch der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig:

Historischer Atlas von Sachsen, Jahrbuch 1991–1992, S. 127–128.

Blaschke, K. und K. Breitsfeld: Historischer Atlas von Sachsen, In: Hübner, M (bearb.): Jahrbuch 1993–1994, Berlin 1996, S. 163–166.

Blaschke, K. und K. Breitsfeld: Historischer Atlas von Sachsen, Jahrbuch 1995–1996, S. 183–186.

Blaschke, K. und K. Breitsfeld: Vorhabenbezogene Kommission Atlas zur Geschichte und Landeskunde von Sachsen, Jahrbuch 1997–1998, S. 178–179.

Blaschke, K. und K. Breitsfeld: Vorhaben Atlas zur Geschichte und Landeskunde von Sachsen, Jahrbuch 1997–1998, S. 179–181.

Blaschke, K. und K. Breitsfeld: Vorhabenbezogene Kommission und Vorhaben Atlas zur Geschichte und Landeskunde von Sachsen, Jahrbuch 1999–2000, S. 236–240.

Mayr, A.: Vorhabenbezogene Kommission. In: Jahrbuch 2001–2002, S. 320–321.

Blaschke, K. und K. Breitsfeld: Vorhaben Atlas zur Geschichte und Landeskunde von Sachsen. In: Jahrbuch 2001–2002, S. 321–323.

Bünz, Enno: Vorhabenbezogene Kommission Altatlas zur Geschichte und Landeskunde von Sachsen. In: Jahrbuch 2003–2004, S. 352–354.

Blaschke, K. und J. Moser: Vorhaben Historischer Atlas von Sachsen (Atlas zur Geschichte und Landeskunde von Sachsen). In: Jahrbuch 2003–2004, S. 354–357.

Blaschke, K. und J. Moser: Vorhaben Historischer Atlas von Sachsen (Atlas zur Geschichte und Landeskunde von Sachsen). In: Jahrbuch 2005–2006, S. 264–266.

5.2 Artikel, Beiträge (alphabetisch):

Blaschke, K.: Die Karte als Vermittlerin geschichtlichen Wissens. In: Sächsische Heimatblätter 1 (2006), S. 2-3.

Blaschke, K.: Kursachsen am Ende des Alten Reiches (1791). In: Sächsische Heimatblätter 1 (2006), S. 16-17.

- Blaschke, K.: Mensch und Siedlung – Orts- und Flurformen in Sachsen. In: Sächsische Heimatblätter 1 (2006), S. 27-29.
- Blaschke, K.: Das Städtewesen vom 12. bis zum 19. Jahrhundert. In: Sächsische Heimatblätter 1 (2006), S. 34-35.
- Blaschke, K.: Von der Leipziger Teilung 1485 bis zum Naumburger Vertrag 1554. In: Sächsische Heimatblätter 1 (2006), S. 36-37.
- Blaschke, K.: Das Markgraftum Oberlausitz und das Amt Stolpen 1777. In: Sächsische Heimatblätter 1 (2006), S. 41-42.
- Blaschke, K.: Landesgeschichte, geschichtliche Landeskunde und Kartographie. In: Jäschke, Kowanda, Müller, Panajotov [Hg.] (2002): Der Atlas zur Geschichte und Landeskunde von Sachsen. Beiträge zum Symposium anlässlich der 1. Lieferung, Dresdner Kartographische Schriften, Band 2, Dresden 2002, S. 5-10
- Blaschke, K.: Die Kartographie an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden im Dienste der sächsischen Landesgeschichte. In: Jäschke, Kowanda, Müller, Panajotov [Hg.] (2002): 10 Jahre Fachhochschulausbildung in den Studiengängen Vermessungswesen und Kartographie an der HTW Dresden (FH), Dresdner Kartographische Schriften, Band 4, Dresden 2002, S. 27-29
- Blaschke, K.: Die historisch-kartographischen Arbeiten in Deutschland und der Historische Atlas von Sachsen. In: JbRegionalalg 1, 1965, S. 221-222
- Breitfeld, K.: Sachsen administrativ - Gemarkungen und Verwaltungsgliederung um 1900. In: Sächsische Heimatblätter 1 (2006), S. 11-13.
- Breitfeld, K.: Gemarkungen und Verwaltungsgliederung um 1900. In: Jäschke, Kowanda, Müller, Panajotov [Hg.] (2002): Der Atlas zur Geschichte und Landeskunde von Sachsen. Beiträge zum Symposium anlässlich der 1. Lieferung, Dresdner Kartographische Schriften, Band 2, Dresden 2002, S. 15-27
- Breitfeld, K.: Atlas zur Geschichte und Landeskunde von Sachsen. In: Leipzig im Kartenbild, hrsg. von der Stadt Leipzig, Stadtarchiv. Leipziger Universitätsverlag 2001, S. 161-168
- Breitfeld, K. und H. Müller: Der Atlas zur Geschichte und Landeskunde von Sachsen. In: Jäschke, U.U., A. Kowanda und M. Müller [Hg.]: 5 Jahre Kartographie an der HTW Dresden (FH): Beiträge zum 47. Deutschen Kartographentag. Dresdner Kartographische Schriften, Band 1, Dresden 1998, S. 33-44
- Breitfeld, K.: Karlheinz Blaschke und der „Historische Atlas von Sachsen“. In: Aurig, R., S. Herzog und S. Lässig [Hg.]: Landesgeschichte in Sachsen. Tradition und Innovation. Sächsische Landeszentrale für politische Bildung, Dresden 1997, S. 315-336
- Breitfeld, K.: Der Historische Atlas von Sachsen - ein Neubeginn. In: Scharfe, W. [Hg.]: Gerhard Mercator und seine Zeit. 7. Kartographiehistorisches Colloquium Duisburg 1994. Vorträge und Berichte. = Duisburger Forschungen, Band 42, Duisburg 1996, S. 269-273
- Breunig, J.: Reichstagswahlen im Königreich Sachsen. In: Jäschke, Kowanda, Müller [Hg.] (1998): 5 Jahre Kartographie an der HTW Dresden (FH): Beiträge zum 47. Deutschen Kartographentag. Dresdner Kartographische Schriften, Dresden Band 1, 1998, S. 51-56

- Bünz, E.: Der Atlas zur Geschichte und Landeskunde von Sachsen: Ein landesgeschichtliches Grundlagenprojekt. In: Neues Archiv für Sächsische Geschichte 76 (2005), S. 319-334.
- Groß, R.: Burgen und Herrschaftliche Güter - Entwicklung vom hohen Mittelalter bis zur Neuzeit. In: Sächsische Heimatblätter 1 (2006), S. 30-33.
- Jäschke, U. U. und J. Moser (Hrsg.): Sächsische Heimatblätter Heft 1/2006, Beiträge zum Atlas auf den Seiten 1-77.
- Jäschke, U. U.: Das Klima in Sachsen - Vorüberlegungen zur Karte A 5 Klima. In: Sächsische Heimatblätter 1 (2006), S. 25-26.
- Jäschke, U. U.: Wer kennt die Berge, kennt die Höhen? - Möglichkeiten zur Reliefgestaltung. In: Sächsische Heimatblätter 1 (2006), S. 69-74.
- Jäschke, U. U.: Synergieeffekte in der kartographischen Ausbildung. In: Jäschke, Kowanda, Müller, Panajotov [Hg.] (2002): Der Atlas zur Geschichte und Landeskunde von Sachsen. Beiträge zum Symposium anlässlich der 1. Lieferung, Dresdner Kartographische Schriften, Band 2, Dresden 2002, S. 69-73
- Kobuch, M.: Die Kirchenorganisation als Folge des Landesausbaus bis zum 15. Jahrhundert. In: Sächsische Heimatblätter 1 (2006), S. 43-44.
- Kobuch, M.: Inhalt und Prinzipien der Lektorierung der Beihefte. In: Jäschke, Kowanda, Müller, Panajotov [Hg.] (2002): Der Atlas zur Geschichte und Landeskunde von Sachsen. Beiträge zum Symposium anlässlich der 1. Lieferung, Dresdner Kartographische Schriften, Band 2, Dresden 2002, S. 11-13
- Kowanda, A.: Grundsätze der Kartengestaltung. In: Sächsische Heimatblätter 1 (2006), S. 8-10.
- Kowanda, A.: Kriegshandlungen und Militärstandorte seit 1945 - Militärgeschichtliche Karten. In: Sächsische Heimatblätter 1 (2006), S. 45-47.
- Kowanda, A.: Militärgeschichtliche Karten im „Atlas zur Geschichte und Landeskunde von Sachsen“. In: Jäschke, Kowanda, Müller, Panajotov [Hg.] (2002): Der Atlas zur Geschichte und Landeskunde von Sachsen. Beiträge zum Symposium anlässlich der 1. Lieferung, Dresdner Kartographische Schriften, Band 2, Dresden 2002, 49-56
- Moser, J.: Wie Geschichte in Karten kommt. Der Atlas zur Geschichte und Landeskunde von Sachsen. In: Denkströme. Journal der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig, hrsg. von P. Stekeler-Weithofer. H. 3, 2009, S. 96-109.
- Moser, J.: Karte und Beiheft „D V 3 Friedliche Revolution 1989/90 in Sachsen“. In: Denkströme. Journal der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig, hrsg. von P. Stekeler-Weithofer. H. 3, 2009, S. 158–160.
- Moser, J.: Zur kartographischen Darstellung. In: Atlas zur Geschichte und Landeskunde von Sachsen, Beiheft zur Karte D V 3, Friedliche Revolution 1989/90 in Sachsen (Hartmut Zwahr, Uwe Schwabe, Michael Richter, Tobias Hollitzer).
- Moser, J.: Der „Atlas zur Geschichte und Landeskunde von Sachsen“ - Voraussetzungen und Ziele. In: Sächsische Heimatblätter 1 (2006), S. 4-7.

Moser, J.: Mit dem fünften Rad am Wagen - Historische Landesaufnahmen im sächsischen Raum. In: Sächsische Heimatblätter 1 (2006), S. 63-68.

Moser, J.: Der „Atlas zur Geschichte und Landeskunde von Sachsen“ - Planung und Zukunft. In: Sächsische Heimatblätter 1 (2006), S. 75-76.

Moser, J.: Der Atlas zur Geschichte und Landeskunde von Sachsen: Ein thematischer Regionalatlas. In: Kartographie als Kommunikationsmedium, hrsg. von K. Kriz, W. Cartwright, A. Pucher, M. Kinberger, S. 209-217. Wiener Schriften zur Geographie und Kartographie, Band 17, 2006.

Moser, J.: Historische Karten im „Atlas zur Geschichte und Landeskunde von Sachsen“. In: Sächsisches Archivblatt 2/2006.

Moser, J.: Möglichkeiten zur Herstellung komplexer Diagramme. In: Jäschke, Kowanda, Müller [Hg.] (1998): 5 Jahre Kartographie an der HTW Dresden (FH): Beiträge zum 47. Deutschen Kartographentag. Dresdner Kartographische Schriften, Band 1, Dresden 1998, S. 45-50

Müller, H. und G. Hentschel: Topographische Übersichtskarten von Sachsen 1990 und 2005. In: Sächsische Heimatblätter 1 (2006), S. 14-15.

Müller, M.: Reichstags- und Landtagswahlen - Zur Geschichte des sächsischen Parlamentarismus im Deutschen Reich. In: Sächsische Heimatblätter 1 (2006), S. 48-53.

Müller, M.: Lebendige Sprache - Zum Wandel des Sprach-, Wort- und Namengutes. In: Sächsische Heimatblätter 1 (2006), S. 54-59.

Müller, M.: Studentische Projektarbeit im Studiengang Kartographie. In: Jäschke, Kowanda, Müller, Panajotov [Hg.] (2002): Der Atlas zur Geschichte und Landeskunde von Sachsen. Beiträge zum Symposium anlässlich der 1. Lieferung, Dresdner Kartographische Schriften, Band 2, Dresden 2002, S. 63-6

Schirmer, U.: Ertragsstrukturen der kursächsischen Ämter im Jahre 1580. In: Sächsische Heimatblätter 1 (2006), S. 38-40.

Schönfelder, G.: Mitteldeutschland in Raum und Zeit - Karten zur Landeskunde. In: Sächsische Heimatblätter 1 (2006), S. 18-22.

Schönfelder, G.: Landesnatur und landschaftsräumliche Gliederung Sachsens im 20. Jahrhundert als Inhalte des Atlas. In: Jäschke, Kowanda, Müller, Panajotov [Hg.] (2002): Der Atlas zur Geschichte und Landeskunde von Sachsen. Beiträge zum Symposium anlässlich der 1. Lieferung, Dresdner Kartographische Schriften, Band 2, Dresden 2002, S. 29-48

Stams, W.: Boden und Bodengüte und deren Bedeutung für die sächsische Landeskunde. In: Sächsische Heimatblätter 1 (2006), S. 23-24.

Stams, W.: Alte Karten - neu gedruckt. In: Sächsische Heimatblätter 1 (2006), S. 60-62.

Stams, W.: Historische Karten in regionalen Geschichtsatlanten. In: Jäschke, Kowanda, Müller, Panajotov [Hg.] (2002): Der Atlas zur Geschichte und Landeskunde von Sachsen. Beiträge zum Symposium anlässlich der 1. Lieferung, Dresdner Kartographische Schriften, Band 2, Dresden 2002, S. 57-62

Stams, W.: Der Neubeginn der Arbeiten am Historischen Atlas von Sachsen. In: MittlAKfHistKartogr. Im Auftrag der AG Hist. Komm. und landesgesch. Institute, hrsg. V. G. Heinrich, Nr. 30, Münster 1994, S. 84-86

Wetzel, M.: Der Historische Atlas in der Praxis: Beispiele für orts- und regionalgeschichtliche Anwendungen. In: Denkströme. Journal der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig, hrsg. von P. Stekeler-Weithofer. H. 3, 2009, S. 110-123.

5.3 Vorträge/Poster:

- Blaschke, K.: Atlas zur Geschichte und Landeskunde von Sachsen: Entstehung, Stand und Präsentation ausgewählter Karten. Sachsen-Colloquium, Leipzig (Vortrag, Juni 2005).
- Blaschke, K.: Vortrag zum Atlasprojekt im Kultur- und Freizeitzentrum Marienberg (März 2005).
- Blaschke, K.: Landesgeschichte, geschichtliche Landeskunde und der Historische Atlas von Sachsen. Öffentlicher Vortrag im Haus der SAW am 21. Februar 1997.
- Breitfeld, K.: Der Atlas zur Geschichte und Landeskunde von Sachsen. Vortragsveranstaltung der Deutschen Gesellschaft für Kartographie im Februar 1999
- Breitfeld, K.: Konzeption des Historischen Atlas von Sachsen. Vortrag, gehalten auf der Jahrestagung 1995 des Arbeitskreises der Landeskundlichen Forschungsstellen und Institute im Zentralausschuß für deutsche Landeskunde im Institut für Länderkunde.
- Breitfeld, K.: Der „Historische Atlas von Sachsen“ – ein Neubeginn. Poster-Beitrag anlässlich des 7. Kartographiehistorischen Colloquiums „Gerhard Mercator und seine Zeit“ im Oktober 1994 in Duisburg.
- Breitfeld, K.: Die Grundkarten im „Historischen Atlas von Sachsen“. Vortrag auf dem 40. Historikertag in Leipzig zum Thema „Geschichtsatlasarbeit in Sachsen“ im Oktober 1994 in Leipzig
- Breitfeld, K.: Die geographische Landeskunde im „Historischen Atlas von Sachsen“. Vortrag auf der Tagung des Institutes für Länderkunde Leipzig zum Thema „Landeskunde für die Öffentlichkeit“ im März 1994 in Leipzig
- Breitfeld, K.: Die Grundkarte als topographische Bezugsgrundlage. Vortrag auf dem Kolloquium „Der Historische Atlas von Sachsen“, veranstaltet von der Technischen Universität Dresden, Institut für Geschichte, Institut für Kartographie, Juni 1993 in Dresden
- Breunig, J.: „Reichstagswahlen im Königreich Sachsen“ Konzeption einer thematischen Karte für den „Atlas zur Geschichte und Landeskunde von Sachsen“. Vortrag im Jugendforum am 03.06.1998 zum 47. Deutschen Kartographentag in Dresden.

- Brunner, H. und J. Moser: Die sächsischen Meilenblätter um 1800. Kartographiehistorisches Colloquium, Dresden (Poster, September 2006).
- Brunner, H. und J. Moser: Topographic Survey with previous triangulation in Germany prior to 1800. Int. Conference on the History of Cartography (ICHC), Budapest 2005 (Posterpräsentation).
- Moser, J.: Der Historische Atlas von Sachsen, Stand und Perspektiven. Vortrag bei der Sitzung des Arbeitskreises Historische Kartographie, Mainz, 4.11.2010.
- Moser, J.: Vorlesung über den Historischen Atlas von Sachsen im Rahmen der Vorlesungsreihe „Weltkartenwerke und Atlanten“ am Institut für Kartographie der TU Dresden, 2010.
- Moser, J.: Vorlesung über den Historischen Atlas von Sachsen im Rahmen der Vorlesungsreihe „Weltkartenwerke und Atlanten“ am Institut für Kartographie der TU Dresden, 2009.
- Moser, J.: Vortrag Akademiekolloquium „Wie Geschichte in Karten kommt“, Leipzig, 27.2.2009.
- Moser, J.: Vorlesung über den Historischen Atlas von Sachsen im Rahmen der Vorlesungsreihe „Weltkartenwerke und Atlanten“ am Institut für Kartographie der TU Dresden, 2008.
- Moser, J.: Vorlesung über den Historischen Atlas von Sachsen im Rahmen der Vorlesungsreihe „Weltkartenwerke und Atlanten“ am Institut für Kartographie der TU Dresden, 2007.
- Moser, J.: Vorlesung über den Historischen Atlas von Sachsen im Rahmen der Vorlesungsreihe „Weltkartenwerke und Atlanten“ am Institut für Kartographie der TU Dresden, 2006.
- Moser, J.: Der Atlas zur Geschichte und Landeskunde von Sachsen: Ein thematischer Regionalatlas. GICON und Mitteleuropäischer Kartographentag, Wien (Vortrag, Juli 2005)
- Moser, J.: Atlas zur Geschichte und Landeskunde von Sachsen - Konzeption und Bedeutung für die Ausbildung. Ehrencolloquium zum 85. Geburtstag von Hans Brunner an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (FH) (Vortrag, Januar 2005).
- Moser, J.: Atlas zur Geschichte und Landeskunde von Sachsen: Bearbeitung und Perspektiven der Atlasarbeit. Sachsen-Colloquium, Leipzig (Vortrag, Juni 2005).
- Moser, J.: Vorlesung über den Historischen Atlas von Sachsen im Rahmen der Vorlesungsreihe „Weltkartenwerke und Atlanten“ am Institut für Kartographie der TU Dresden, 2005.
- Moser, J.: Atlas zur Geschichte und Landeskunde von Sachsen. Historische Karten. Poster während des 12. Kartographiehistorischen Colloquiums Frankfurt am Main vom 30.9. bis zum 2.10.2004.

- Müller, M.: Digitale Karten für Multimedia-Anwendungen. Vortrag zum Themenkomplex „Kommunikation durch neue kartographische Medien und Verfahren“ am 02.06.1998 zum 47. Deutschen Kartographentag in Dresden
- Wetzel, M.: Vortrag Akademiekolloquium „Der Historische Atlas in der Praxis: Beispiele für orts- und regionalgeschichtliche Anwendungen“, Leipzig, 27.2.2009.

5.4 Präsentationen

- Arbeitskreis Historische Kulturlandschaftsforschung in Mitteleuropa (ARKUM), Posterpräsentation auf der Jahrestagung 2010 im GWZO in Leipzig.
- Kartographentag/INTERGEO Leipzig 2007: Stand der SAW, Präsentation des Atlasprojektes
- Buchmesse Leipzig 2006: Präsentation sowohl am Stand der SAW als auch beim Landesvermessungsamt Sachsen
- Buchmesse Leipzig 2005
- Lange Nacht der Wissenschaften, Dresden 2005: Atlaspräsentation im Foyer der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (FH) unter Mitarbeit einiger Mitglieder der Redaktionskommission.
- Gläsernes Regierungsviertel, Dresden 2005: Präsentation des Historischen Atlas von Sachsen im SMWK durch K. Blaschke und J. Moser.
- Präsentation des Atlas durch Poster und Vorträge auf den Buchmessen Frankfurt und Leipzig sowie bei verschiedenen Fachveranstaltungen im In- und Ausland
- 49. Deutscher Kartographentag/INTERGEO 2000: Atlaspräsentation auf einem eigenen Stand von SAW und Landesvermessungsamt Sachsen, außerdem auf dem Stand der HTW-Dresden (11.–13. Oktober 2000).
- Lebenswelt und Wissenschaft: 40. Historikertag in Leipzig vom 28.09. bis 01.10.1994. Sektion: „Geschichtsatlasarbeit in Sachsen“ (Vorträge von Blaschke, K; Breinfeld, K; Kobuch, M.; Stams, W.)

5.5 Rezensionen zum Atlasprojekt oder zu Einzelkarten

- Dannenberg, Lars-Arne: Rezension. Atlas zur Geschichte und Landeskunde von Sachsen. In: Neues Lausitzisches Magazin. N. F. 9 (2006), S. 203-204.

- Keller, W.: Rezension - Atlas zur Geschichte und Landeskunde von Sachsen. In: Kartographische Nachrichten 3 (2005), S. 161-163.
- Störmer, W.: Atlas zur Geschichte und Landeskunde von Sachsen, Besprechung. In: Zeitschrift für bayerische Landesgeschichte, Band 67, Heft 2, München 2004, S. 563-566.
- Schaab, M.: Atlas zur Geschichte und Landeskunde von Sachsen. Rezension. In: Neues Archiv für Sächsische Geschichte, 72. Band, Neustadt an der Aisch 2001, S. 302-305.

5.6 Pressemitteilungen

- Hennig, Irmela: „Die Region ist schlecht dran in diesen Tagen“ - Vorgestellt. Der Historiker Karlheinz Blaschke hat ein Buch und eine Karte zur Oberlausitz vor über 200 Jahren herausgebracht. In: Sächsische Zeitung, 17.05.2006.
- Berichte zur Karte Friedliche Revolution, 2009 (LVZ, DNN, SZ u.a.)
- Berichte zur Karte Ur- und Frühgeschichte Sachsens auf Grund der Pressemitteilung von SAW, GeoSN und Landesamt für Archäologie am 14.12.2010 (DNN, SZ, Bild, Dresden Eins-Fernsehen, MDR Figaro u.a.)

6. Materialien und deren Verbleib

6.1. Material der Arbeitsstelle bei der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

Das Material der nicht abgeschlossenen Themen des Atlas zur Geschichte und Landeskunde von Sachsen steht der SAW weiterhin zur Verfügung. Die in der Arbeitsstelle vorhandenen Kartenentwürfe können als auf A4-Format verkleinerte Ausdrücke (verkleinert von der Originalgröße der Karten von 500 x 630 mm) der Übersicht über das vorhandene Material entnommen werden, die der SAW zusammen mit diesem Abschlussbericht in einer Ausfertigung übergeben wurde. Diese Karten sind auch im digitalen Datenbestand vorhanden.

6.2. Material beim Projektpartner HTW (Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden, Fakultät Geoinformation)

Ein Großteil der Kartenentwürfe ist in Zusammenarbeit und auf der Grundlage des Kooperationsvertrages von 2002 zwischen der SAW und der HTW Dresden entstanden, im Wesentlichen durch studentische Beleg- oder Abschlussarbeiten.

Die so entstandenen Kartenentwürfe können im A3-Format (verkleinert von der Originalgröße der Karten von 500 x 630 mm) der Übersicht über das vorhandene Material entnommen werden, die der SAW zusammen mit diesem Abschlussbericht in einer Ausfertigung übergeben wurde. Diese gibt einen Überblick über den an der HTW vorhandenen Arbeitsstand. Von diesen Karten sind keine digitalen Daten im Bestand der Arbeitsstelle vorhanden. Doppelungen zu den A4-Ausdrucken der Arbeitsstelle sind somit gewollt, um jeweils den vollständigen Bestand zu dokumentieren.

Ansprechpartner für die Karten und Materialien der HTW sind:

Prof. Dr. Uwe Ulrich Jäschke

Tel: 0351-462 31 78, E-Mail: jaeschke@htw-dresden.de

Prof. Dr. Martina Müller

Tel: 0351-462 31 59, E-Mail: muellerm@htw-dresden.de

Prof. Dr. Andreas Kowanda

Tel: 0351-462 31 36, E-Mail: kowanda@htw-dresden.de

Postanschrift für alle:

Hochschule für Technik und Wirtschaft, Fakultät Geoinformation
Friedrich-List-Platz 1, 01069 Dresden

Alle drei Professoren des Studiengangs Kartographie waren bis zum Projektende 2010 Mitglieder der Redaktionskommission des Atlas zur Geschichte und Landeskunde von Sachsen (Historischer Atlas von Sachsen).

6.3. Sonstiges Material

Liste Herrengüter, maschinenschriftliches Manuskript mit handschriftlichen Einträgen (Vorarbeiten von Prof. Reiner Groß für die Karte B II 1)

→ Übergabe an Hauptstaatsarchiv Dresden, Dr. Peter Wiegand, 14.12.2010 zur Archivierung

Wüstungsverzeichnis, maschinenschriftliches Manuskript (Arbeiten von Prof. Blaschke in Ergänzung von Vorarbeiten von Hans Beschorner)

→ Übergabe an Hauptstaatsarchiv Dresden, Dr. Peter Wiegand, 14.12.2010 zur Archivierung

1 Mappe (ca. 1m x 1m) mit Skizzen von Wüstungen (verschiedene Maßstäbe, Größen und Material: teilweise Eintragungen auf historisch-statistischer Grundkarte 1:100 000/Thudichum, Folien, Transparentpapier)

→ Übergabe an Hauptstaatsarchiv Dresden, Dr. Peter Wiegand, 14.12.2010 zur Archivierung; → Kopie davon verbleibt in den Unterlagen der Arbeitsstelle Historischer Atlas von Sachsen

→ Kopie davon beim Autor der Wüstungskarte (nicht bis Ende 2010 abgeschlossen), Dr. Markus Cottin, Leipzig/Merseburg

Je 1 Satz Originaldrucke der Historisch-Statistischen Grundkarte von Deutschland (nach Friedrich Thudichum) für das Gebiet des heutigen Freistaates Sachsen wurde an folgende Einrichtungen verteilt:

- Hauptstaatsarchiv Dresden
- Stadtarchiv Leipzig
- Leibniz-Institut für Länderkunde Leipzig
- Domstiftsarchiv und -bibliothek Merseburg

1 Satz Farbkopien der Historisch-Statistische Grundkarte von Deutschland (nach Friedrich Thudichum) für das Gebiet des ehemaligen Kurfürstentums Sachsen (Mitteldeutschland) sowie 3 Sätze Originaldrucke für das Gebiet des heutigen Freistaates Sachsen verbleiben im Bestand der Arbeitsstelle.

7. Ausblick

Die Finanzierung des Atlasprojektes durch das Akademienprogramm wurde zum Jahresende 2010 eingestellt. Damit musste auch die Arbeitsstelle bei der Sächsischen Akademie der Wissenschaften in der Außenstelle Dresden geschlossen werden.

Zahlreiche Themen des Atlasplanes konnten bis zum Laufzeitende nicht abgeschlossen werden, wofür unterschiedliche Gründe bereits genannt wurden (ehrenamtliche Mitarbeit von Autoren, mangelnde personelle und finanzielle Ausstattung des Projektes, Erstellung der Karten durch studentische Belegarbeiten, Übernahme des wissenschaftlichen Lektorats durch die Arbeitsstelle, Zunahme des Beiheftumfangs, älter werdende Projektmitarbeiter und Autoren). Die Sicherung dieser Unterlagen und die Verfügbarhaltung für weitere Arbeiten durch die Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig ist besonders begrüßenswert.

Die unabhängig arbeitende Redaktionskommission wird ihre Arbeit am Atlaswerk ehrenamtlich fortsetzen. Zunächst hat sie sich zum Ziel gesetzt, sechs bereits weit fortgeschrittene Themen in Zusammenarbeit mit dem GeoSN abzuschließen und zum Druck zu bringen. Die Nichtveröffentlichung wäre bei dem bereits investierten Aufwand auch gegenüber den Autoren nicht zu rechtfertigen.

Für die Zukunft muss sich zeigen, ob es möglich sein wird, neue Geldgeber für eine Fortsetzung oder Neukonzeption des Atlaswerkes zu finden. Denkbar und wünschenswert ist eine Überführung der Atlasdaten in ein GIS (Geographisches Informationssystem) um zukünftig nicht nur die Kartenbearbeitung neu zu organisieren, sondern auch um themenübergreifende Vergleiche durch digitale Verschneidungen zu ermöglichen. Damit könnte nicht nur die Präsentation und Nutzung des Atlaswerke über WebGIS oder ähnliche Anwendungen im Internet verbessert, sondern auch die inhaltliche Auswertung der Karten durch Forscher auf eine neue Stufe gehoben werden.